

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 64.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 20. April 1916.

Nummer 29.

Der Krieg.

Bei Verdun haben die Deutschen eine Fortschritte gemacht; größere Angriffe scheinen vorbereitet zu werden. Die Russen sollen die armenische Halbinsel Trapesunt am schwarzen Meere genommen haben. Am Tigris unterhalb Kut-el-Amara wurden die Engländer von den Türken zurückgeworfen.

Mexiko.

Am Sonntag kam die Nachricht, dass Villa tot sei; er soll an einer Lungenentzündung gestorben sein. Die Nachricht ist noch nicht bestätigt. Carranza erachtet die Vereinigten Staaten ihre Truppen zurückzuziehen. Diese sind wiederholt von der Bevölkerung angegriffen worden. Die Lage ist ernst.

Inland.

Aus Washington wird berichtet, dass die Beziehungen der Vereinigten Staaten zu Deutschland wegen der Raubboot-Kontroversen sich wieder einer Krise nähern, und dass ein Abbruch diplomatischer Beziehungen nicht unwahrscheinlich sei. Auf Wunsch des Präsidenten ist eine gemeinsame Sitzung beider Abteilungen des Kongresses auf heute (Donnerstag) Nachmittag anberaumt worden. In dieser Sitzung soll dem Kongress eine an Deutschland gerichtete Note unterbreitet werden, in welcher geltend gemacht wird, dass amerikanische Rechte wiederholt geschädigt und gegebene Versprechungen außer Acht gelassen worden sind.

Ex-Gouverneur Colquitt in Neu-Braunfels.

Eine große Menschenmenge hatte sich am Montag Abend im Courthouse eingefunden, um die Rede unseres früheren Gouverneurs D. B. Colquitt zu hören. Herr Colquitt erschien in Begleitung seiner früheren Kollegen Senator Joseph Hoff und Republikaner S. B. Beufort, wurde mit anhaltendem Applaus begrüßt und von Herrn Martin Faust in einer oft durch Beifall unterbrochenen einflussreichen Ansprache der Versammlung vorgestellt. Herr Faust erwähnte Herrn Colquitt als einen der besten Freunde, die Comal County je gehabt hat; doch sei es notwendig, falls wir von unseren Freunden und nicht von unseren Gegnern der Bundesregierung repräsentiert sein wollen, uns nicht allein mit geschäftlichen Gefühlen zu begnügen, sondern auch bei Gelegenheiten, die Zufälligkeiten, zum Stimmgeben zu gehen und für Männer wie D. B. Colquitt zu stimmen.

Herr Colquitt verließ seiner Freude Ausdruck, wieder einmal in Comal County sein zu können, erzählte Episoden aus der Zeit seiner Verwaltung um das Gouverneursamt und äußerte in klarer, anregender Weise seine Meinung über alle Fragen, die gegenwärtig das öffentliche Interesse in Anspruch nehmen. Er trat für das Beste ein, dass jeder hat, andererseits die Meinung zu sein als die Regierung in Washington, und erklärte seine Meinungsvorbehalte mit gegenwärtigen Administration der ihm von seinen Gegnern zum Vorwurf gemacht werden; er erläuterte seine Stellungnahme durch Hinweisen auf die Landesgeschichte und die Entstehung der Bundes-Constitution. Er könne nicht mit der Auffassung des Präsidenten übereinstimmen, dass Rohmaterialien gofrei eingeführt und fabrizierte Produkte durch einen Revenue-Zoll geschützt sein sollen. Die Art und Weise, wie die texani-

sche Grenze von der Bundesregierung gegen Einfälle mexikanischer Banditen geschützt — oder vielmehr nicht geschützt — worden ist, unterzog er einer scharfen Kritik. In Bezug auf auswärtige Politik betonte Herr Colquitt, dass Amerikaner im Auslande den Schutz ihrer Regierung genießen sollten, daß aber auch der amerikanische Handel nicht der Willkür der „Beherrscherin der Meere“ preisgegeben sein sollte. Amerikaner sollten nicht auf Schiffen kriegsführender Mächte reisen, und die Regierung sollte keine Pässe für diesen Zweck ausstellen. Mit Entschiedenheit erklärte Herr Colquitt sich dagegen, daß Amerikaner Waffen und Munition an kriegsführende Mächte liefern; er würde für ein Ausfuhrverbot stimmen. Er habe dies überall in seinen Reden gesagt, und die Leute in Nord-Texas haben ihre Zustimmung mit noch lauterem Beifall kundgegeben, als seine Zuhörer hier in Neu-Braunfels. Wir werden noch öfter Gelegenheiten haben, unseren Lesern Herrn Colquitts Ideen über öffentliche Angelegenheiten mitzuteilen; dieser Artikel würde zu lang werden, wollten wir seine Rede darin ausführlich besprechen. Mit gespannter Aufmerksamkeit lauschten seine Zuhörer und der häufige Beifall zeigte, daß sie mit ihm übereinstimmen.

Ein Brief aus Spanien.

Herr John F. Holm hat von seinem zur Zeit in Barcelona in Spanien weilenden Bruder Herrn Max Nikolaus Holm den folgenden Brief erhalten:

„Barcelona, den 21. März 1916.
Lieber Bruder, Schwägerin und Nichten!
Ihr werdet wohl schon aus den Zeitungen gesehen haben, daß England es fertig gebracht hat, das deutsche Schiffe, welche in portugiesischen Häfen lagen, von der portugiesischen Marinebehörde geflohen worden sind. In Lissabon lagen 35 deutsche Schiffe, welche am 23. und 24. Februar genommen wurden, die Maschinen waren auf allen unbrauchbar gemacht. Wir, die Befehlshaber kamen alle an Land auf Kosten der portugiesischen Regierung, wurden standesgemäß in Hotels untergebracht. Am 4. März wurde uns von der Deutschen Gesandtschaft geraten, Portugal zu verlassen und nach Spanien zu reisen, sind dann über Madrid nach Barcelona gefahren. Wie wir uns hier auf dem Konsulat meldeten, wurde uns mitgeteilt, wir hätten unseren ganzen Lebensunterhalt vorläufig selbst zu bestreiten und müßten nach dem Kriege bei der deutschen Regierung oder bei unserer Meiderlei reklamieren. Zu Briefverkehr stehen wir gar nicht mit Deutschland und telegraphisch nur drahtlos, was sehr teuer und umständlich ist. Wie Du auch wohl weißt, ist das deutsche Geld sehr in Mangel gefallen; wenn man sich etwas schicken läßt, verliert man ca. 40%, d. h. mit den Unkosten gerechnet. Nun möchte ich Deine Hilfe erbitten, daß Du mir fünfhundert bis tausend Dollar, wenn irgend möglich tausend, überweist, die ich natürlich mit den von Dir festgesetzten Zinsen nach Ankunft in Hamburg, dankbar zurückzahlen werde. Der Direktor von der Deutschen Bank hier hat mir aufgegeben, wo sie mit in Verbindung stehen, lege den Betrag mit bei Vermittlung durch die National City Bank of New York für Banco Mlexan Transatlantico Barcelona.

Dieser Brief geht mit einem spanischen Dampfer, hoffe, daß er in Deine Hände kommt und ich das Gewünschte von Dir erhalte.
Von unserer Familie habe ich seit Weihnachten keine Nachricht. Wir bekommen hier täglich die amtlichen

deutschen Telegramme vom Kriegsschauplatz; es steht für unser liebes Vaterland sehr gut. Gerne möchte ich mehr schreiben, darf aber dem Papier nicht zuviel anvertrauen.

Wir haben hier in Barcelona mit 4 Kapitän ein kleines Haus gemietet, müssen ja sehen, wie wir am billigsten leben. Es ist ja erklärlich, daß wir vorläufig viel verlieren, weil unser Zeug noch in Portugal ist und wir alles neu anschaffen müssen; es muß uns ja nach dem Kriege vergütet werden.

Meine Adresse ist: Calle de la Cuesta No. 58, Barcelona. Deiner Hilfe und Rückantwort dankbar entgegengehend, verbleibe ich unter den herzlichsten Grüßen an Euch alle.
Euer Bruder, Schwäger u. Onkel
Max Nikolaus Holm.
N. B. Was sagt Ihr zu den Leistungen S. M. S. Möve?

Stadtrats-Verhandlungen.

Extraktion am Montag Vormittag, den 17. April.
Zugegen waren Bürgermeister John, Sekretär F. Driber und die Stadtratsmitglieder Forke, Henne, Abrahams, Nowotny und Wagenführer. Die Protokolle der bis jetzt im April abgehaltenen Versammlungen wurden verlesen und gutgeheißen. Hierauf Vertagung.

Der neuernannte Bürgermeister Herr Karl Altes übernahm hierauf den Vorsitz und schloß die neuernannten Stadtratsmitglieder F. G. Blumberg, Felix Klappenbach, Alex Forke, Curt Linnar, J. C. Abrahams, Walter Clemens und N. S. Wagenführer ein.

Als stellvertretender Bürgermeister wurde Herr John Warbach wiedergewählt.
Bürgermeister Altes ernannte hierauf die folgenden Komiteen:
Gesetz-Comite: John Warbach, Emil Fischer, F. G. Blumberg.
Finanz-Comite: N. S. Wagenführer, Emil Fischer, Felix Klappenbach.
Straßen-Comite: Peter Nowotny, Walter Clemens, F. G. Blumberg.
Feuerwehr-Comite: Alex Forke, N. S. Wagenführer, John Warbach.
Park-Comite: Felix Klappenbach, John Warbach, Curt Linnar.
Wasserwerke: Emil Fischer, Peter Nowotny, Joe Abrahams, Walter Clemens, F. G. Blumberg.

Telephon und Telegraph: Walter Clemens, Peter Nowotny, N. S. Wagenführer.
Sanitätswesen: F. G. Blumberg, Alex Forke, Curt Linnar.
Park und Fairplay: Joe Abrahams, John Warbach, Alex Forke.
Friedhof: Walter Clemens, Joe Abrahams, Felix Klappenbach.
Krankenhaus: Curt Linnar, Felix Klappenbach.

\$50 wurden dem Straßen-Comite bewilligt für weiteres Befahren gewisser Straßen mit „crushed rock“.
Bürgermeister Altes hielt hierauf eine Ansprache, in welcher er erwähnte, daß die letzte Stadtwahl eine der lebhaftesten in vielen Jahren gewesen sei, und worin er die Hoffnung ausdrückte, daß die Mitglieder jegliche etwa erregte Mißstimmung vergessen und einmütig und harmonisch zum Wohle der Stadt und deren Bewohner zusammenarbeiten möchten.
Hierauf Vertagung.

Für das Note Kreuz u. f. w. Vorher berichtet. . . \$907.55
C. A., für das deutsche und das Oesterreichische Note Kreuz . . . 10.00
Fried Veten, für notleidende Witwen und Waisen deutscher Soldaten (abgeliefert von J. F. Holm) . . . 5.00

* Bei Herrville fielen 3% Regen.

Abgesandt . . . \$902.55
An Hand . . . \$ 20.00

Empfangsbestätigung.

Kaiserlich Deutsche Botschaft, Washington, D. C.
Washington, D. C. den 8. April 1916.
Sehr geehrter Herr Oheim!
Hierdurch bestätige ich ergebenst den Empfang Ihres Geheften vom 3. d. M. nebst weiteren Scheck über \$269.60. Ich werde dafür sorgen, daß der Betrag Ihrem Wunsch gemäß verteilt wird und zwar wie folgt:
Für das deutsche Note Kreuz \$123.65
Für notleidende Witwen und Waisen deutscher Soldaten 55.15
Für Oesterreichisches Note Kreuz 51.15
Für notleidende Witwen und Waisen Oesterreichischer Soldaten 39.65
\$269.60

Ich bitte Sie, den freundlichen Lesern Ihrer Zeitung, die zu dieser Sendung beigetragen haben, wiederum meinen wärmsten Dank auszusprechen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr aufrichtig ergebener
F. Bernstorff.

Aus Fischer Store.

Den 17. April 1916.
Einlegend sende ich Ihnen das Resultat des Cranes Mill Preis-Ausschlusses vom 15. und 16. April.

1. Theo. Sude, C. M. 72
 2. Louis Kraft, S. B. 71
 3. Eddy Kraft, S. B. 70
 4. Peter Elbel, I. S. 69
 5. Alb. Hingrath, C. M. 66
 6. Rud. Fischer, I. S. 66
 7. Herb. Start, S. B. 66
 8. Rud. Mueller, I. S. 64
 9. Two Vose, S. B. 62
 10. Hugo Heimer, C. M. 61
 11. Ernst Minger, I. S. 60
 12. Max Haas, C. M. 60
 13. Eddy Vogel, S. B. 60
 14. Eddie Huff, C. M. 59
 15. Ernst Mueller, I. S. 59
 16. Eddie Raud, C. M. 59
 17. Hugo Heimer, C. M. 59
 18. Emil Kaderli, C. M. 59
 19. Walter Kraft, C. M. 59
 20. August Haas, C. M. 59
 21. Albert Raud, C. M. 58
 22. A. W. Engel, C. M. 58
 23. Rud. Liesmann, I. S. 58
 24. Willie Lueders, I. S. 58
 25. Ad. Friedrich, I. S. 57
 26. Ad. Haas Jr., C. M. 56
 27. Otto Pantermuehl, C. M. 56
 28. Joven Burkhardt, C. M. 56
 29. Adam Scheel, C. M. 56
 30. Curt Start, S. B. 56
 31. Eug. Linnar, C. M. 56
 32. Paul Vinckel, I. S. 56
 33. Reinhardt Liesmann, S. B. 56
 34. Eug. Scheel, C. M. 56
 35. Al. Fischer, I. S. 56
- Booby Prize. Hugo Wunderlich, Twin Sisters 38 Pins ohne „Pumpe“
Achtungsvoll,
Eug. J. Linnar.

Aus Wetmore.

Die Wetmore gewonnen zwei aus drei Spielen in einem Regeltturnier mit den Solms'ern, auf den Solms-Regelbahnen am 16. April.
Das gesamte Wetmore Team hat sich ausgezeichnet.
Dieses gibt Wetmore fünf aus sechs Spielen mit dem Solms' Team.
Die „Scores“ waren wie folgt:

Spil	Wetmore	Solms.
1.	363-31	332
2.	269	320-51
3.	287-30	257

Ein Regler.

* Bei Herrville fielen 3% Regen.

Notiz - Särge!

Alle Sorten Särge und Caskets, zu haben bei Fred Heitkamp in Bracken. Wenn Ihr etwas braucht, so telephoniert, gebt Größe an, und ich werde es nach Eurem Hause besorgen.

Notiz.

Am 26. April 1916 von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags wird das alte Brückenholz bei der Guadalupe-Brücke verkauft.
Adolf Steiu
County Richter.

Verlangt.

eine erfahrene Köchin. Referenz verlangt.
Frau Dr. A. Garwood.

Notiz.

Da Freitag, der 21. April, ein gesetzlicher Feiertag ist, werden die beiden unterzeichneten Banken an diesem Tage geschlossen sein.
Neu-Braunfels Staats-Bank.
Erste National Bank.

Gesucht

ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frau D. V. Pfannstiel. 2 t

Wir machen Plattformen

für Parade-Schauwagen für das Feuerwehrgesetz für \$5.00 die Plattform, u. liefern das Holz dazu. Das Holz bleibt unter Eigentum.
New Braunfels Wood Works.
Telephon 258. 28 t

Zu verkaufen.

Mein Platz, enthaltend 65 Acker 1/2 Meile südwestlich von Neu-Braunfels, Fris, Voigt, Neu-Braunfels, Route 2.

Zwei gute Arbeitsejel

15 Hand hoch, zu verkaufen. Nachfragen in der Zeitungs-Office. 28 3

Zwei Vollblut Duroc Jersey-Zucht-Schweine

sowie ein Vollblut-Poland China Eber, zu verkaufen. C. S. Zippel, Neu-Braunfels. 28 2t

Zu verkaufen.

eine gute Steel Tire Surren, und ein Pferd, Wuggy und Geschirr; billig. Zu sehen in Zippel-Schradler Liverny Stable. 28 2t

Großes Preis-Schießen

Mamo No. 1 Schützen Vereins

(22 Kaliber)
Sonntag, den 7. Mai.
Anfang 9 Uhr morgens. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen. 3t

Großer Ball

in der
Orths Pasture Halle
Ostermontag, den 24. April.
Nachmittags 2 Uhr Kaiser Wilhelm-Stat-Turnier; Ball abends. Freundlichst ladet ein
Orths Pasture Social Club.

Großes Fest

in der
Deutonia Halle
Ostermontag, den 24. April.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Dienerischen der Kinder um 5 Uhr. Abends Ball für Erwachsene.
Der Verein.

Großer Oser-Ball

in der
Makdorffs Halle
Sonntag, den 23. April.
Freundlichst ladet ein
Oberkamp & Sarcier.

Großer Oser-Ball

in der
Bulverde
Samstag, den 22. April.
Freundlichst ladet ein
A. & D. Kadelmacher.

Großer Schaltjahrs-Ball

in der
Selma Halle
Ostermontag, den 24. April.
Freundlichst ladet ein
M. G. Friesenhahn.

Damen-Preiskegelu

in der
Bracken
Ostermontag, den 23. April.
Von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Stat-Turnier, Anfang 2 Uhr nachmittags.
Freundlichst ladet ein
Bracken Kegelerverein.

Herrn-Preiskegelu

in der
Smithsons Hallen
Samstag, den 29. April.
Kartenverkauf von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Alle Kegelervereine sind freundlichst eingeladen. Abends Ball.
Smithson Hallen Kegelerverein.

Großer Kinder-Maskenball

in der
Barbarossa Halle
Samstag, den 29. April.
Von 6 bis 8 für Kinder, dann für Erwachsene. Jedes maskierte Kind erhält einen Preis. Freundlichst ladet ein
Udo Ripp.

Tanzkränzchen

gegeben vom Brewery Workers Local No. 182 in
Makdorffs Halle
Samstag, den 29. April.
Eintritt: Herren 50c Damen frei. Alle sind freundlichst eingeladen.

Oser-Ball

in der
Hübingers Halle
(Marion)
Ostermontag, den 23. April.
Alle herzlich willkommen.
M. J. Quebinger.

Großer Abschieds-Ball

in der
Fratt
Samstag, den 29. April.
Freundlichst ladet ein
Alex Bremer.

Großer Oser-Ball

in der
Sweet Home Halle
Sonntag, den 23. April.
Freundlichst ladet ein
Reinartz & Schwab.

Großer Ball

in der
Bracken Halle
Samstag, den 13. Mai.
Freundlichst ladet ein
Fred. Heitkamp.

Der letzte Großer Maskenball

in der
Deutonia Halle
Gegeben von den „Bajo Ball Boys“
Samstag, den 6. Mai.
5 große Preise 5
Eintritt 25c.

Kriegsnachrichten.

Die Uebersee Nachrichten-Agen-... berichtet, daß nach der „Zürcher-...“ in den nächsten Tagen die erste... von fünfzehnjährigen... und Munition von Deutsch-... in der Schweiz eintreffen wird. Die Zeitung stellt fest, daß dieses die... Antwort auf die Ausstreunungen... Deutschland trachte danach, die... Schweiz zu besetzen und knüpft da-... die Vermutung, daß Deutschlands... nicht nur imstande ist, den... Anforderungen der eigen-... Armeen zu genügen, sondern auch... neutrale Länder mit Waffen zu... Die französischen Grenzfot-... waren nicht imstande, die Sta-... zu liefern.

Dieser Tage ist einem im Ge-... in Würzburg unterge-... französischen Kriegsgefangene-... ein zehntägiger Urlaub gewährt... damit er seinen schwerverran-... Vater im Departement Dordogne... könnte. Die Erlaubnis sei... Begünstigung dafür, daß kürzlich... deutscher Kriegsgefangener aus... der im Lager zu Montauban... Befangenschaft war, zum Besuch... seiner schwerverkrankten Mutter nach... beurlaubt worden ist.

Aus Paris wird berichtet: Der... des albanischen Hilfskom-... William Willard Howard... New York, welcher Paris am... Tage verließ, um, von Al-... kommend, nach den Vereinig-... Staaten zurückzufahren, sagt, daß... Albanien in den letzten 18 Mona-... 150,000 Personen Hungers ge-... seien und daß wahrscheinlich... 500,000 sterben müßten, ehe... normale Verhältnisse im Lan-... hergestellt würden. Die Hungers-... eine Folge des anhaltenden hefti-... Regens, welcher die Früchte ver-... hat die Bevölkerungszahl in... weiser Weise verringert und... Typhusfieber, welche drohen... zu werden. Infolge des... langen Handel und Industrie... Nach Angabe des Sekretärs be-... das von der christlichen... abgeforderte Schiff... mit der vierten Ladung... Nahrungsmitteln im mittellän-... Meer. Herr Howard kehrt nach... Staaten zurück, eine weitere... auszurufen. Er sagt daß... Albanien sich in keiner Weise am... in Europa beteiligt haben.

Der Uebersee-Neigkeitenagen-... zufolge veröffentlichte deutsche... den Bericht eines ameri-... Beamten, der beauftragt... die russischen Gefangenenlager... zu besichtigen. Ein Bruchstück des Be-... lautet: „In vielen Plätzen, na-... in Scharoff, beschweren die Un-... Gefangenen bitter über die Un-... der Lager und den Mangel an... in den Lagern. Es ist... möglich für sie, reine Unterwäsche... zu erhalten. In Drenburg herrscht... an Ärzten, Gefangene hier-... bevor ärztliche Hilfe erscheint. ... Zeit wird verschwendet bevor... Erlaubnis zum Besuch eines Arz-... erteilt wird, mit dem Erfolg, ... ist oft schon zu spät ist, wenn sol-... Erlaubnis gegeben wird. De... vom amerikanischen Notar... erzählt dem Gewährsmann, ... in einem mittelgroßen Zimmer... zu Drenburg nicht we-... als sechs Maferkranke, vier... mit Boden, drei Typhusfieber... zwei Keuchhusten, zwei Typhus-... Malaria und ein Matternfall... zusammenliegen. Das Klima im... Ausland wird als gesund... angesehen, und das amerikanische... der Krieg ist äußerst wohlthätig. Der... amerikanische glaubt, daß... schwer sein würde, den Beschwer-... abzuheben. Die Schwierigkeiten... durch den schlechten Willen... russischer Beamten hervor-... werden.“

In den höheren Lehranstalten... haben die jüdischen Schu-... mehr zugenommen als die... deren Religionsbekenntnisse. Von... Gemeindefunktionären sprachen... nur Polnisch, 2566 Polnisch... Deutsch, 14 Russisch und Deutsch, ... andere slavische Sprachen, 9... Polnisch und Deutsch, 21 Fran-... und Deutsch, 38 Englisch, 87... Sprachen.

Am 12. April. Nach Mel-... griechischer Blätter haben die...

Verbündeten und Feldmarschall Ma-... den an der griechischen Grenze die... Offensive gegen Saloniki eingeleitet. Sie haben die Alliierten aus ihren... Stellungen bei Devetepe... geworfen. Entlang der Dorian-See-... Front finden heftige Artil-... kriegskämpfe statt.

Berlin, 12. April. Nach hier... veröffentlichten Schätzungen wird das... Wachsen der Thätigkeit der deutschen... U-Boote am besten dadurch bewiesen, daß seit dem 1. April d. J. bereits... 81,000 Tons der alliierten Handels-... marine vernichtet sind, während im... Januar 20,000 im Februar 40,000... und im März 100,000 Tons zerstört... wurden.

Eine Kolonne britischer Streit-... kräfte in Mesopotamien, die aus Trup-... pen bestand, welche von den Darda-... nellen nach jenem Kriegsschauplatz... transportiert worden waren, wurde... am 9. April von den Türken in eine... Schlacht nahe Heselie zurückgeschlagen... wie der vom 11. April datierte Be-... richt aus dem türkischen Hauptquar-... tier meldet. Der Bericht fügt bei, daß... nach der Schlacht die Leichen von über... dreitausend Briten gefunden wurden. London stellt in Abrede, daß die Ver-... luste so schwer waren.

Der deutsche Kreuzer „Cormo-... rent“, der auf der Flucht vor japa-... nischen Kriegsschiffen in Guam, Sa-... moa, angelangt und dort interniert... worden war, wird mit seiner deutsch-... schen Besatzung von dem Ver. Staa-... ten Kreuzer „Brooklyn“ nach San... Francisco überführt werden, da die... tropische Hitze und notwendige Be-... schränkungen das Leben an Bord... für die Mannschaft unerträglich ge-... macht hat.

Von 1,107 Neufundländern, die... für Christianten in den Krieg... gen waren, sind nach Ablauf des... Dienstjahres 171 heimgekehrt. Sie... versichern, in der Gallipoli-Kampagne... seien 80,000 Mann der Alliierten-... Armee Krankheiten erlegen, eine An-... zahl sei in den Schanzgräben bei den... Oktober-Stürmen ertrunken, und 5,000... Vermundete seien im Dezember... an der Küste erfroren, da die Hospit-... altschiffe ausblieben.

Berlin, 13. April. drahtlos... nach Sayville, N. Y. — Die französi-... schen Verluste an Gefallenen und Ver-... wundeten in den Kämpfen um Ver-... dund sind, wie das Uebersee Nachrich-... tenbureau bekannt giebt, auf rund... 150,000 Offiziere und Mannschaften... oder etwa vier Armeekorps abgeschätzt... worden. Das Nachrichtenbureau sagt... weiter: „Nach den Berichten eines... Korrespondenten von der Front ver-... breiten die französischen Behörden... Meldungen über schwere deutsche... Verluste vor Verdun. Es war darin... gesagt, ein Bataillon deutscher Jäger... habe 1,078 Mann verloren, das wär-... de also etwa die Gesamtstärke des... Bataillons bedeuten. Es wird dann... unter anderem noch von französischer... Seite aus berichtet, das 18. Armee-... korps habe bei den Sturmangriffen... auf Ortschaft und Festung Baur 17,000... Offiziere und Mann verloren. Dieser... Korps aber hat sich überhaupt... nie an den Sturmangriffen auf Or-...tschaft und Festung Baur beteiligt. Die... Franzosen schätzen die deutschen... Verluste auf rund 200,000 Mann. Die... deutschen Verluste soweit standen glück-... licherweise in keinem Verhältnis zu... der großen Bedeutung der deutschen... Erfolge. Außerdem entfällt von den... Verlusten ein sehr hoher Prozentsatz... auf Mannschaften, die nur ganz leicht... verletzt waren. Die Zahl der von... den Franzosen gefangen genommenen... deutschen Mannschaften ist ganz be-... langlos, denn die einzigen Soldaten, die... sie gefangen nahmen, waren eini-... gige Mannschaften, die allzu kühn... drauflos gingen und weit über das... ihnen gestellte Ziel vordrangen... waren. Da die Franzosen in stetigem... Rückzug begriffen sind, können sie... natürlich nur imaginäre Zahlen über... die deutschen Verluste anführen. Die... Deutschen haben, auf der anderen... Seite, seit sieben Wochen gefallene... Franzosen auf den Schlachtfeldern... begraben und französische Verwunde-... te abtransportiert. Sie sind daher... in der Lage Berechnungen über die... französischen Verluste anzustellen, wel-... che sie auf soweit 150,000 Mann oder... etwa vier Armeekorps schätzen.“

Wie der Pariser „Telegraph“... aus der Schweiz meldet, sollen Ver-... handlungen über eine neue Million-... enantelbe Frankreichs in Amerika... bereits in die Wege geleitet worden sein.

Die Alliierten auf Gallipoli. London, 10. April. — Zum ersten...

Hausreinigungsschmerzen. Beim Hausreinen legt es Quet-... schungen und infolge der Ueberan-... strengung schmerzende Gelenke ab. Sloans Liniment gibt da schnelle Lin-... derung. Man benutze damit die schmerz-... enden Stellen und reibe nur wenig. Bald ist der Schmerz fort, man rubt... beuum und schläft gut. Einer, ders... gebraucht hat, schreibt: „Sloans Vi-... niment ist sein Gewicht in Gold wert.“ Man halte eine Flasche an Hand... für schmerzende Stellen, Neuralgie... und Quetschungen. Schmerzstötend. 25c... beim Apotheker. Ado.

Man will diesmal angeblich „nur“... \$200,000,000 haben. Frankreich hat... zwar noch \$32,000,000 von der er-... sten anglo-französischen Anleihe zu... bekommen, diese sind aber bereits... dazu bestimmt, \$50,000,000 Schatz-... schätze zurückzukaufen, die am 1. Ap-... ril fällig geworden sind.

Warum Verstopfung schadet. Werden die Därme, das natürliche... Abzugssystem des Körpers, verstopft, so... bleiben gewisse Gifte zurück, werden... absorbiert, machen einen matt und... abgespannt fühlen, und hindern die... Verdauung und Assimilation der... Nahrung. Bei solchen Zuständen hel-... fen Chamberlains Tablets schnell. Ueberall zu haben. Ado.

Amerikanische Truppen hatten ein-... nen Kampf zu Parral entweder mit... mexikanischen bewaffneten Soldaten... oder der Zivilbevölkerung der Stadt. Eine dahin gehende Meldung lief von... dem amerikanischen Konsul Vetcher bei... General Junton ein. Sie besagt, Major... Guiterrez, der Kommandant von Parral, melde, es habe ein Zu-... sammenstoß, den er aber als unwich-... tig bezeichnet, zwischen amerikanischen... Truppen und den Truppen der Gar-... nison oder Bewohnern der Stadt statt-... gefunden. Die Amerikaner zogen in... die Stadt ein, um auf ihrem Wege... südwärts hindurchzumarschieren, und... dabei kam es zu einem Austausch von... Schüssen. Man nimmt an, daß die... Amerikaner den Marsch durch Parral... fortsetzen und das Schlachtfeld die... Truppen unter Major Tompkins. Guiterrez stellt den Vorfall als be-... langlos dar und sagt, die Amerikaner... seien ganz plötzlich aufgetaucht und... die Mexikaner seien in Unruhe ge-... raten.

San Antonio, Texas, 13. April. Ueber die Schwierigkeiten in Parral... ist hier nur wenig bekannt. General... Guiterrez, Kommandant von Parral, meldete, Konsul Vetcher in Chi-... huahua habe die Nachricht gefandt, eine... Abteilung von amerikanischen... Truppen sei, ohne zuvor ihr Kommen... anzufügen, in die Stadt einmarschiert... und die überraschte Garnison und... Zivilbevölkerung habe sie mit einem... Gewehrfeuer empfangen, das die A-... merikaner beantworteten. Er bezeich-... nete es als einen „Austausch von... Schüssen“ und erwähnt nichts von... Toten und Verwundeten.

General Junton nimmt an, es... handle sich um 140 Mann des drei-... zehnten Kavallerieregiments, das in... jenem Gebiet unter Tompkins oper-... ert. Es wird darauf hingewiesen, daß... Truppen, die jenseits Parral gelange-... wollten, wegen der Geländerverhält-... nisse nicht gut um die Stadt herum-... gehen konnten, sondern fast direkt... durch sie hindurch gehen mußten.

Washington, 13. April. Der erste... Verlust amerikanischer Menschenleben... bei der Strafexpedition in Mexiko... stellte sich beim Schießen auf ameri-... kanische Truppen in Parral ein. Heute... hier eingelaufene amtliche Nachrichten... besagen, mexikanische Zivilisten hät-... ten auf die Truppen gefeuert, einen... Amerikaner erschossen und einen an-... deren verwundet. Die Truppen er-... widerten das Feuer und töteten vie-... le Carranza-Truppen beteiligten sich... nicht an dem Schießen auf die Ame-... rikaner, sondern nahmen an der Wie-... derherstellung der Ordnung teil. Die... Meldungen sagen, als die amerikani-... schen Truppen in die Stadt einmar-... schierten, habe sich der Kommandant... der amerikanischen Verstärkung er-... innert, die Truppen würden nicht... durch Städte marschieren. Das... Schießen folgte dann. Zivilisten... machten dabei den Anfang. Die Si-... tuation wurde wieder ruhiger, später... aber kam es noch einmal zu einem... Zusammenstoß zwischen amerikanischen... Truppen und Zivilisten, wobei wei-... tere Mexikaner fielen.

Ueber das Fiasko in Serbien hat... General Monro unter anderem zu... sagen: „Die britischen Truppen sollten... nur die Bahnlinie von Krivolak nach... Belles besetzt halten, um den französi-... schen rechten Flügel zu stützen. Die... Transport- und Landungsschwierigkeiten... in Saloniki hinderten uns daran, den... Serben nachdrückliche Unterstützung... angedeihen zu lassen.“

An dem Problem des Sparens ist... jeder Mann und jede Frau mit be-... schränktem oder mäßigem Einkommen... äußerst interessiert. Unter den zu be-... zählenden Rechnungen ist die des... Arztes die unwillkommene von al-... len. Herr John A. Eberg von Saut... Center, Minn., schrieb kürzlich über... seine Erfahrung, wie er in dieser Hin-... sicht Ersparnisse erzielte. Er schrieb... „Ich muß Ihnen für all das Gute... danken, das Ihr Alpenräuter für... mich und meine Familie getan hat. Wenn... immer einer von uns sich nicht... wohl fühlt, so wird Fornis' Alpen-... räuter gebraucht, und es hat uns... mannde Doktorrechnung erspart. Die... Leute hier herum haben jetzt mehr... Vertrauen zu dem Alpenräuter als... je zuvor. Gott segne Ihre Medizin.“

Als ein Hausmittel, passend für die... gewöhnlichen Leiden, kann keine Me-... dizin den Vergleich mit Fornis' Al-... penräuter aushalten, weder in Be-... zug auf Beliebtheit noch auf Wir-... kung. Es ist nicht in Apotheken zu... haben. Spezialagenten liefern es dem... Publikum direkt vom Laboratorium... der Hersteller: Dr. Peter Fahrney &... Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave.,... Chicago, Ill. Ado.

Ein höherer englischer Offizier... hat im Auftrage des englischen Kriegs-... amtes einige Monate an der russisch-... en Front in Bessarabien geweselt, um...

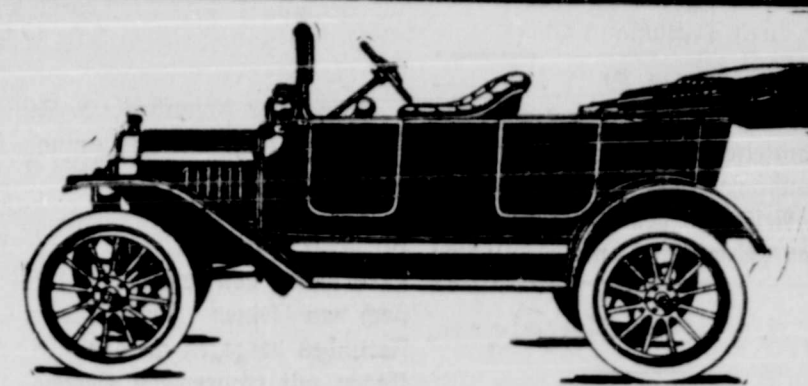
Die dortigen russischen Ausichten zu... studieren. Der Offizier ist zurückge-... kehrt und in einem Londoner Blatt... berichtet er über das Ergebnis seiner... Studienfahrt: „Der Hauptzweck der... russischen Armee an dieser Front war, eine... große feindliche Armee durch fortgesetzte... Massenangriffe von jeder... anderen Handlung abzuhalten. Das... mißlang jedoch gänzlich. Die Russen... haben seit Ende November 100,000... Mann geopfert, während der Feind... noch nicht den fünften Teil davon ver-... lor, obwohl er kaum halb so stark... war, wie die Russen. Die Erfolge der... russischen Armee sind nicht nennens-... wert. Es ist unmöglich, die feindliche... Front zu durchbrechen, und alle Hoff-... nungen, die man noch im Dezember... hatte, müssen aufgegeben werden.“

— Berlangt —
Nieu-Braunfeller Bier.

In hellen und dunklen Flaschen } Zu haben } In Ganzen, Halben, Viertel u. Achtel Fässern.
Bestellungen werden prompt ausgeführt.
New Braunfels Brewing Co.
Nieu-Braunfels, Texas.

Eis-Fabrik und Kühl-Räume.

Phone No. 57.



“FORD” Roadsters und Touring Cars
an Hand für prompte Ablieferung.
Genießt den Sommer in einem Auto.
\$475.00 für Touring Car hier abgeliefert.
\$425.00 für Roadster hier abgeliefert.
Gerlich Auto Co.
oder Eiband & Fischer.

Disposition.
Wir kamen mit dem Frühzug an. So um halber sieben. Und mußten 40 Minuten warten. Was machen? Ein ortsanfälliger Freund stand auf dem Perron. „Na wie?“ sag ich, „bloßen (trinken) mer een?“ „Nä!“ sagt er, „ersätens isch's noch zu früh! um zweitens haw ich schunn eenen geblöse!“

RED TOP RYE built to fit the taste.
* Aus Cherofee wird gemeldet, daß die Vierzehnte im größten Teil von Ost-Texas durch den Frost der letzten Woche vernichtet ist; die Blüten der Bäume sind alle erfroren.

Men women, and children rely upon
Rexall
Orderlies
The laxative tablet with the pleasant taste to relieve constipation and sluggish livers
We have the exclusive selling rights for this great laxative
The Rexall Store
H. V. SCHUMANN

Neu-Braunfels Zeitung.
 Neu-Braunfels, Texas.
 Herausgegeben von der

Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
 20. April 1916.

J. G. Gieseler, Geschäftsführer.
 G. F. Heim, Redakteur.
 F. J. Hebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“
 erscheint jeden Donnerstag und kostet
 \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.
 Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens
 ist als reisender Agent der „Neu-
 Braunfels Zeitung“ angestellt.
 Freundschaftliches Entgegenkommen unse-
 rem Reisenden gegenüber wird die
 Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Kandidaten-Anzeigen.

Comal County.

Der Demokratischen Vorwahl unter-
 worfen.

Für County- und District-Clerk:
 Emil Heinzen (Wiederwahl.)

Für Sheriff:
 W. S. Adams. (Wiederwahl.)
 August Kretsch.

Für Assessor:
 Alfred N. Rothe. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 1:
 Carl Hooper. (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct
 No. 2:
 John Wiedersheim.
 George Reiningger. (Wiederw.)

Für County-Commissioner, Precinct
 No. 4:
 August Schulze.

Für County-Richter:
 Adolf Stein. (Wiederwahl.)

Für County-Schatzmeister:
 Albert Nowotny. (Wiederwahl.)

Für Commissioner, Precinct No. 3:
 Carl Erben. (Wiederwahl.)

Caldwell County.

Der Demokratischen Vorwahl unter-
 worfen.

Für Sheriff:
 Walter R. Ellison.

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
 H. A. (Robert) Clark.
 F. G. Comillon.

Für County-Anwalt:
 Fred L. Handell.

Für Public Weigher, 1. Platz, Preci-
 nent No. 1:
 John Clark. (Wiederwahl.)

Für Public Weigher, 2. Platz, Preci-
 nent No. 1:
 Fred W. Storey. (Wiederwahl.)

Für Steuereinnahmer:
 J. Ver Waage. (Wiederwahl.)

Hays County.

Der Demokratischen Vorwahl unter-
 worfen.

Für Steuereinnahmer:
 A. D. Mc Gehee. (Wiederwahl.)

Für County-Anwalt:
 L. F. Dugger.

Lokales.

† Faust & Gerlich melden den
 Verkauf folgender Buick-Automobile:
 Walter Classen, Braden, D-44;
 Frau C. Biehlstein, Neu-Braunfels,
 D-45; U. S. Pfeuffer, Neu-Braun-
 fels, D-45; Emil Bod, Seguin,
 R. S. D., D-44.

Nachruf.

Neu-Braunfels, Texas,
 den 14. April, 1916.

Wenn man 50 Jahre lang in inni-
 ger, aufrichtiger Freundschaft mit je-
 mand gelebt hat, eine Freundschaft,
 die durch keine Verhältnisse geschwächt
 werden konnte, und man erhält dann
 die plötzliche traurige Nachricht, daß
 der liebe Freund das Zeitliche gefeg-
 net hat, so wird man doch tief erschüt-
 tert. So wenigstens erging es dem
 Schreiber dieser Zeilen, als ich letzten
 Mittwoch die traurige Nachricht er-
 hielt, mein Freund Caspar Heinrich
 Sültenfuß in Börne sei gestorben.

Der Tod hat wiederum einen un-
 ferer besten Mitmenschen in das Land
 des Schattens geleitet, in das Land
 der abgetrennten Seelen, wo Ruhe
 und Frieden nach allem Erdenleib
 alles Weh dieser rauhen Wirklichkeit
 auf immer mit seinem ewigen Ge-
 heimnis deckt.

Mit dem Gefühl der höchsten Ach-
 tung und Ehrfurcht gedenken wir des
 Verstorbenen, dieses echten biedereren
 deutschen Mannes, geehrt und geach-
 tet von seinen Mitmenschen und innig
 geliebt von allen seinen Angehörigen
 und Verwandten. Er wirkte stets im
 Kreise seiner Freunde und Bekannten
 ermunternd und anregend für Recht
 und Freiheit, und für das Wohl der
 Menschheit. Jemand, der für seine
 Mitmenschen kein Interesse und keine
 Liebe hat, wer für das allgemeine
 Wohl der Menschen keinen Sinn und
 kein Herz hat, wer mit kalt berechneter
 Selbstsucht nur an sich denkt, wird
 verschollen und vergessen sein, so bald
 ihn die kühle Erde deckt.

Aber unser Freund C. S. Sülten-
 fuß, mit seiner Begeisterung für
 alles Edle, für Ehrlichkeit und Recht,
 und mit seiner treuen herzlichen Liebe
 für seine Gattin, Kinder und Enkel,
 wird weder von seinen Angehörigen
 noch von seinen Verwandten und
 Freunden vergessen werden. Wir be-
 klohen mit trauerndem Herzen, daß
 der noch geistesfrische mutige Kämpfer
 für Freiheit und Recht, der warm-
 führende Freund und Berater, der
 treubeforgte liebevolle Gatte, Vater
 und Großvater viel zu früh für seine
 Freunde und Familie geschieden ist.

Sein Wort verstummt, die liebe-
 vollen Augen sind im Tod geschlossen,
 die liebevolle Hand, die wir oft in
 Freundschaft gedrückt, die seinen Kin-
 dern und Enkelkindern in stillem
 Blick die Bangen und Loden lieb-
 koste, ist schlafend, das treue Vater-
 herz, es schlägt nicht mehr. Die lieben
 Angehörigen können ihn nur noch
 beweinen. Die Tränen, ein Geschenk
 der Natur für dieses Wehgefühl, er-
 leichtern das Herz. Möge es den An-
 gehörigen in ihrem tiefen Schmerz
 zum Trost gereichen, daß die Freun-
 de des Verstorbenen mit ihnen trau-
 ern.

Caspar Heinrich Sültenfuß wurde
 geboren am 15. April 1844 zu Dül-
 feldorf am Rhein; seine Eltern kam-
 en nach Texas im Jahre 1848. Der
 Verstorbene mit zwei Brüdern kam
 den Eltern nach in 1860. Er machte
 den Bürgerkrieg auf nördlicher Seite
 mit, indem er sich Capt. Joellers
 Company des Ersten Texasischen Ka-
 vallerie-Regiments anschloß. Am 17.
 August 1867 verheiratete er sich mit
 seiner ihm jetzt überlebenden Gattin
 Fräulein Anna Voelcker. Von da an
 wohnte er auf der Voelckers Ranch
 an der Guadalupe in Kendall County.
 Vor einigen Jahren überließ er den
 Kindern die Ranch, und richtete sich
 ein schönes Heim in der Nähe von
 Börne ein.

Die näheren Hinterbliebenen sind
 seine Gattin, sechs Söhne, Paul, Carl,
 Bruno, Emil, Alfred und Franz,
 sowie drei Töchter, Frau Clara Giffle,
 Frau Marie Pfeiffer und Fräulein
 Louise, und nicht zu vergessen die 84
 jährige Frau Voelcker, eine von ihnen
 künden, Enkelkindern und Urenkeln,
 sowie von ihren Schwiegerföhen ehr-
 furchtsvoll geliebte Dame. Außerdem
 lebt von dem Verstorbenen noch sein
 Bruder Wilhelm in Florida und seine
 Schwester Frau Theis, in San
 Antonio wohnhaft. Sein Wunsch, den
 er mir gegenüber öfters äußerte, we-
 nigstens noch so lange zu leben, bis der
 Krieg zugunsten Deutschlands ent-
 schieden sei, und die Engländer gehörig
 verhaßt würden, ist nicht erfüllt
 worden. Das Begräbnis fand letzten
 Donnerstag Mittag auf dem Börner
 Kirchhof unter außergewöhnlich groß-
 er Beteiligung statt. Der Verstorbene
 gehörte zur Börner Loge des D. D. S. S.
 und andern deutschen Vereinen an.
 Nicht allein die Mitglieder seiner Loge,
 sondern fast alle Mitglieder der
 Hermannsöhne und Schweltern des
 ganzen Counties hatten sich einge-
 funden, um dem allgemein geachteten
 Logenbruder die letzte Ehre zu erwei-
 sen. Nachdem die feierlichen kirchlichen
 Ceremonien sowohl in der Kirche,
 als am Grabe erledigt, hielt der
 Präsident der Loge, Herr Paul Sole-
 kamp, in schön gewählten Worten eine
 kurze Grabrede, die tiefen Eindruck
 machte.

Dieses sei als letzte Liebesgabe
 Dir von Deinem Freunde dargebracht;
 Schlaf wohl in Deinem kühlen Grabe,
 Du treuer Freund, gute Nacht!
 F. Hoffmann.

Evangelische Friedeskirche am Ge-
 tonimo.

Am letzten Freitag, nachmittags,

ernehmen der Sitze gemäß, die Er-
 zehrer der 21 Krän manden und
 schenken das Gotteshaus aus-
 schießlich für den Palmsonntag.
 Die Eheleute Willie Vormann und
 Frau Anna, geb. Zimmermann ihr
 jüngstes Söhnchen zur Taufe es
 erhielt die Namen: Elmo, Alwin
 Vormann.

Am Palmsonntag fand dann die
 feierliche Einsegnung der am Sonn-
 tag vorher geprüften Konfirmanden
 statt, deren Namen in der letzten
 Ausgabe der Zeitung veröffentlicht
 wurden.

Leider hatte der Regen, der übri-
 gens wie ein Segen des Himmels am
 Sonnabend Morgen auf unsere Flu-
 ren herabströmte, zur Folge, daß
 manche die Vorbereitungen für die
 am Palmsonntag nachmittag ge-
 plante Wiedervereinigung der Kon-
 firmanden nicht gemacht hatten, da
 sie nicht dachten, daß die Wege bis
 zum Nachmittage so abtrocknen wür-
 den. Auf fast allgemeinen Wunsch hin
 wurde deshalb die Wiedervereinigung
 auf den 30. April 15. Sonntag im
 Montags! nachm. 3 Uhr verlegt. Troz-
 dem hatten sich eine ganze Anzahl
 junger Leute eingestellt am Palm-
 sonntag nachmittags, aber alle ver-
 sprachen, am 30. April wiederzukom-
 men. So ist also allen denen Beleg-
 genheit gegeben zu kommen, die es
 am Palmsonntag der Wege halber
 vielleicht nicht möglich machen konn-
 ten.

Am Charfreitag findet Gottesdienst
 und Feier des hl. Abendmahls statt,
 zur gewohnten Zeit: 1/2 nach 10 Uhr.

Am Osterfesttage ebenso, nur, daß,
 um 1/2 nach 9 Uhr die Sonntagsschule
 beginnt. An diesem Sonntage wird
 der Kirchenchor 2 neue Ostergeänge
 vortragen.

* An der Helotes ist Pastor Carl
 S. Zettner im Alter von 64 Jahren

gestorben. Er hinterläßt seine Gattin,
 fünf Töchter und drei Söhne.

* In Schulenburg ist Herr En-
 gelhart Theuer, Herausgeber des
 „Schulenburg Volksfreund“, in sein-
 em 62. Lebensjahre gestorben.

**Soeben erhalten,
 eine Car Buggies u. Surreys,
 die modernsten Styles**

**Die unter voller Garantie verkauft werden.
 Auch Delivery- und Farm-Wagen, die be-
 sten bei**

Louis Henne Co.

**Gruene Brothers Automobil
 Agentur.**

Wir sind Agenten für
Bellie 6's
 und
Maxwell 4's

Bellie, 5 Pass.,	\$1065.00 f. o. b.
Bellie Roadster,	\$1045.00 f. o. b.
Maxwell, 5 Pass.,	\$655.00 f. o. b.
Maxwell Roadster,	\$635.00 f. o. b.

Jetzt vorrätig; werden gern gezeigt. Kommen Sie und sehen Sie sich diese
 prächtigen Automobile an.

**Gruene Brothers,
 Goodwin, Texas.**

Bauarbeiten Reparaturen
A. C. Moeller
 Nachfolger von Moeller Bros.
Contractor und Baumeister
 Cementarbeit eine Spezialität
 Neu-Braunfels, Texas.
 Gütertransport Telephone 152

You have read in the magazines and musical reviews of Thomas A. Edison's
 new invention. We hold a license to demonstrate and sell

THE NEW EDISON

We invite all music lovers to visit our store and become familiar with Edison's
 new art, whereby he actually

RE-CREATES ALL FORMS OF MUSIC

LOUIS HENNE CO.

ANNA CASE



the Miracle Girl of the Metropolitan, whose bewitch-
 ingly beautiful Soprano voice was chosen for the first
 test to determine whether Edison had actually suc-
 ceeded in achieving his ambition to recreate the hu-
 man voice so perfectly that his re-creation could not be
 distinguished from the original. Since then many other
 great artists have made similar tests — always with
 the same successful results.

Hear Edison's Re-Creation of Anna Case's voice,
 and then hear her at the Metropolitan or when she is
 on a concert tour.

This photograph shows Miss Case actually singing
 in direct comparison with Edison's Re-Creation of her
 voice.

AUTO SALES & SUPPLY CO.
 HAMILTON ZIPP, Manager.

Mein Motto: Befriedigte Kunden.

United States, Firestone & Goodyear Tires. Wir führen
 einen vollständigen Vorrat von Auto-Teilen. Lassen Sie Ihre
 Store-Batterie bei uns laden.

Offen Tag und Nacht.
 Telephone 265. 606 Castell- und Kirchen-Str.

Mein großes Lager von Buggies, Surreys, Run-
 abouts, Spring-Wagen, Express-Wagen, Hack etc.
 wird zu No. 1 Preis verkauft. Wer zuerst
 kommt hat die beste Auswahl.

Achtungsvoll,

Wm. Lays.

City Plumbing and Heating Co.
 G. F. Blumeyer, Eigentümer.

Kostenvoranschläge gern geliefert. Alle Arbeit garantiert. Repar-
 aturen prompt besorgt. Besuche auch Heime auf dem Lande mit
 bing. 15 Jahre praktische Erfahrung. Preise mäßig.
 Phone 343. 42 West Plaza

Übermitteln Sie durch Ihre
 Osterkarte die Botschaft, die
 der Freundschaft eine persön-
 liche Note verleiht:
Ihre Photographie.

Lassen Sie mich heute wissen, wann Sie kommen.

Hoffmann
 Photograph

IN BROWN BOTTLES ONLY



Pearl BEER

WITHOUT A PEER
 Still Beats All Others
 San Antonio Brewing Association

No orders solicited or accepted in violation of Texas liquor laws.

Lokales.

Während Vando Villa in Mexi-
 jeder einmal begraben worden
 erhielt Sheriff Adams am
 Morgen eine Telefonbot-
 das entweder Villa selbst, oder
 der ihn auf ein Paar ähnlich
 mit einem anderen Mexikaner in
 Antonio auf einen Eisenbahn-
 liegen sei und in der nächsten
 de in Neu-Braunfels eintreffen
 Schade, daß er's nicht gewe-
 len, sonst hätte er jetzt fest.
 Jede Loge und jeder Verein in
 Umgegend sollte in der großen
 Parade des Feuerwehrfestes
 10. Mai durch einen deforierten
 oder ein deforiertes Auto-
 vertreten sein.
 Der Gegend von McQueeney
 noch nicht genug gereinigt ha-
 um mit Erfolg Corn pflanzen
 können.
 Am Ostermontag Abend geben
 sich alle zum „Echo“
 dessen abwechselungsvolles
 Programm an anderer Stelle in die-
 samer publiziert ist.
 Herr Carl Erben bewirbt sich
 die Wiederwahl als County Com-
 mander für Precinct No. 3 von Co-
 County. Herr Erben verwohnt
 Amt zur allgemeinen Zufrieden-
 und vorpflicht, im Falle seiner
 Wiederwahl auch fernhin sein Bestes
 zu tun.
 Regenfall am Samstag Morgen,
 20. April. Der Regen scheint sich über
 ganze County erstreckt zu haben.
 Unablässig war hoch.
 Der Governor Colquhitt ist hier-
 und Governor Ferguson
 zum Feuerwehrfest. Neu-
 wahl ist entschieden „auf der
 Karte“.
 Es schien, als ob der Regen am
 Samstag Morgen die Abhaltung des
 Feuerwehrfestes unmöglich ma-
 würde; doch hörte es noch recht-
 auf zu regnen, und die Betheili-
 gen waren sehr gut. Der Umzug muß
 allerdings abgeändert werden und
 richtete sich auf die San Antonio-
 und um die Anlagen auf der
 herum. Die Zahl der Masken
 über dreihundert.
 Der den Ostermontag-Abend
 mehr verbringen will, sollte das
 des Gesangsvereins „Echo“ im
 besuchen.
 Wir machen auf die Kandidaten-
 des Herrn Albert Nowotny jr.
 werkam, der sich um die Wieder-
 als Schatzmeister von Co. u.
 bewirbt. Herr Nowotny bis
 Amt hat in letzten Wahl in
 begünstigter Weise verwaltet, ist
 zuverlässig und freundlich.
 Alle, die im Gerichtshaus zu
 und wohnt, wenn wiederge-
 und fernher seine Pflicht zu
 macht und pünktlich erfüllt.
 Nowotny unterwirft seine Kan-
 der demokratischen Vorwahl
 Ball.
 Antonio Garza, welcher zugibt,
 schenkaufmann Antonio Vi-
 geschossen und beraubt zu haben,
 nach langer und interessanter
 auch recht gefährlicher Verfolgung
 von Sheriff Adams und einigen
 Deputies aufgespürt und ge-
 und erwartet, nach erfolgtem
 vor Friedensrichter Emil
 des Gericht, im hiesigen Coun-
 tungs die Zusammenkunft der
 Jurors. In Verbindung mit dem-
 Fall ist auch Silverio Gonzales
 gefest und an die Grandjury ü-
 bergeben worden. Garza ist ange-
 den Antonio Bider nachts an
 Wohnung seiner Wohnung bei
 längers Kalkbrennerei gerufen u.
 geschossen zu haben. An der
 herum, stellte sich Bider tot,
 auf sein Angreifer wieder auf-
 schuß und ihn anstand u. Schul-
 bewundete. Die mit diesem Vor-
 verknüpften Umstände scheinen
 sehr hinzudeuten, daß unter den
 dieser Gegend eine
 „Hand-Gesellschaft“ besteht,
 geplant hat, Mexikaner und
 von denen man annahm, daß
 Geld im Hause hatten, zu ermör-
 den zu berauben.
 Am hiesigen Pfarrhause fand
 Mittwoch, den 12. April, durch
 der Morbidität die Vermählung
 Fräulein Wagnere mit Herrn
 S. Kraig statt.
 Mäßling Baumwolle laut Ve-
 vom Mittwoch Morgen: New

Dort 12.10, San Antonio 11.70,
 Dallas 11.80, Houston 12.14, Galves-
 tion 12.35.
 † Unser Reisender Herr C. W.
 Ahrens wird, wie er uns mitteilt,
 während der nächsten Wochen San
 Antonio und Umgegend, dabei Cable
 Ranch, New York, Kirby u. f. w. be-
 suchen, falls nichts dazwischen kommt.
 † Kinder-Maskenball, Einnahmen
 und Ausgaben:
 Einnahmen:155.60
 Ausgaben: Musik \$43, Opern-
 haus \$20, Zitronen und
 Band \$5.80, Zucker \$3.50,
 Arbeit \$4, zusammen.....76.30
 Bleibt\$79.30
 Der Reinertrag von \$79.30 kommt
 dem Schulbibliothek-Fonds zu Gute.
 Ado.
 † Samstag, 22. April, Child's
 Welfare Club Benefiz-Vorstellung im
 Opernhaus-Picture Show: Das Mär-
 chen „Kumpelstücken“. Eintritt 5c
 u. 10c. Der Club hofft immer wohen-
 de Stühle für die Kinder zu bekom-
 men. 28 2



Der große 5, 10, 15, und 25
 Cents Variety Store, sowie der Gro-
 cery Store in dem neuen Gebäude,
 neben Prinz Solms Hotel, ist jetzt
 eröffnet. Freie Ablieferung. Telefon
 455. Gute frische Waren, ausver-
 wendete prompte Bedienung. Das Publi-
 kum ist freundlichst eingeladen.
 Peter Nowotny jr.
 † Die Feuerwehr-Konvention am
 9., 10. und 11. Mai wird großarti-
 ger und mehr Leute nach Neu-Braun-
 fels bringen, als manche Leute jetzt
 eine Ahnung haben. Es wird ratsam
 sein, alle Einkäufe, welche für dieses
 Fest nötig sind, nicht auf die letzten
 Tage zu verschieben. Viele Sachen
 wie Dekorationszeuge, einige Sachen
 in Schwaaren u. f. w. werden voran-
 sichtlich in den letzten Tagen nicht
 mehr zu bekommen sein. Wir halten
 jetzt eine gute Auswahl an Hand.
 Pfeuffer-Holm Co.

Blat Cat Tapeten können nicht
 übertriften werden; nur zu haben bei
 28 2
 G. J. Ludewig.
 † Bringen Sie jetzt Ihre Hühner
 zu uns, so lange sie einen guten
 Preis haben. Weidner & Co. i. f.
 † Gold Medal Camping Co. bei
 28 2
 G. J. Ludewig.
 † Zweiter hand Surreys, so gut
 wie neu, mit Rubber- und Stahl-Rei-
 sen, sehr billig zu haben bei
 28 2
 Sands & Co.

Die höchsten Preise für Hühner
 Eier, Butter und andere Farm-
 Produkte werden bei Weidner &
 Co. bezahlt.
 † Gibson Refrigerators, Sanitär,
 sparsam, billig. Zu haben bei
 28 2
 G. J. Ludewig.
 † Beginnend Dienstag, 25. April,
 eines der großartigsten „Serials“,
 die je gegeben wurden: „The Strange
 Case of Mary Page“ Henry
 Balthall und Edna Ma-
 no haben Star-Rollen in diesen
 Bildern. Lesen Sie die Geschichte in
 „The Women's World“. Eintritt für
 alle Damen frei für die erste Auffüh-
 rung. 1

Dr. R. C. Zuchs, deutscher Spe-
 zialist für Hals-, Nasen-, Keh-
 len- und Halskrankheiten, kommt am O-
 stermontag nicht nach Neu-Braunfels,
 wird aber am 7. Mai wieder im
 Prinz Solms Hotel sein. 28 1

2.50 kauft ein Herren-Anzug
 bei Faust & Co. 29 2
 † \$1.00 kauft ein paar feine Da-
 men-Schuhe bei Faust & Co.
 † Sidway Co-Carts und Baby-
 Wagen bei
 28 2
 G. J. Ludewig.
 Zu verkaufen.
 Neu jeder Art und Qualität in
 Landa's neuem Lagerhaus neben
 der Malmühle; sowie auch Saat-
 haler, Oaser zum Füttern und Kan-
 sas-Corn in beliebiger Qualität.
 Bitte erkundigen Sie sich nach unseren
 Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.
 † Sehen Sie sich unsere Galerie-
 Schaufeln, Settees und Kisten-Stüh-
 le an.
 28 2
 G. J. Ludewig.



New Braunfels Wood Works
 macht Plattformen, Parawagen u.
 f. w. für das große Feuerwehrfest.
 Siehe Anzeige. 28 2
 † Die größte Auswahl in Bug-
 gies bei E. Heidemeyer. ff
 † Opernhaus.
 Mittwoch, 26. April: „Der Debt of
 Honor“—Balli Balli. 27 3
 † Unsere „Palm Beach“ und „Cool
 Grass“ Anzüge sind angekommen.
 Pfeuffer-Holm Co.
 † Firestone Rubber Tires wer-
 den aufgeblasen bei
 † Die beste und größte Auswahl
 von Oberlacken findet man bei Zul-
 ius Mill. Kommt und überzeugt Euch.
 † Seht euch die Steel Body Buggy
 an, etwas ganz neues, bei
 E. Heidemeyer. ff

Für das kommende Fest
 im Mai!
 Alle Bürger der Stadt und Umge-
 gend welche sich für die große
 Straßenparade interessieren oder
 mitwirken wollen, Wagen oder
 Autos decorieren wollen, werden
 gebeten, sich bei dem Unterzeich-
 neten zu melden. Ebenfalls, wer
 Pferde oder Giel liefern will für
 dieselbe Gelegenheit.
 Ernst Eiband.

Es ist nicht zu früh, mit allen
 Vorbereitungen für das Feuerwehr-
 fest jetzt anzufangen. Wir haben die
 Baaren, die Ihr gebraucht dafür.
 Pfeuffer-Holm Co.
 † Opernhaus, Freitag, 21. April:
 The Evangelist.
 † Lady's Ganson in Haupt-
 rolle. Jeden Mittwoch und Freitag be-
 sondere Features. 1
 † Jetzt ist die Zeit Anzüge zu kau-
 fen; wir haben alle Sorten für Män-
 ner und Knaben und zu allen Prei-
 sen, von \$2.50 bis \$20.00. Sucht
 euch einen Oster-Anzug aus bei
 Faust & Co. 1
 † Farmer, bestellt die nötigen Er-
 trateile für Euren Deering Selbst-
 binder jetzt bei Pfeuffer-Holm Co.
 † Mose's Schule beabsichtigt, am
 Samstag Nachmittag, den 6. Mai,
 wieder eines ihrer beliebten Maifeste
 abzuhalten. Abends ist dann großer
 Ball in Freiheit. Großartige Vorbe-
 reitungen sind im Gange und die Be-
 sucher werden sich gewiß gut unter-
 halten. 1



Es ist Strohhut-Zeit
 und wir zeigen die allernuesten Styles
 zu auffallend
niedrigen Preisen
 Sie werden Geld sparen, wenn Sie Ihren
 Strohhut oder Panama-Hut von uns kaufen.
 Sehen Sie sich unseren Vorrat seidener Hemden an.

Kastner & Holz.
OAKLAND SALES CO.
 Kann alle Modelle sofort abliefern. Wir sind jetzt vorbereitet
 Sie prompt zu bedienen.
 Telephone 19 **BATAVIA TIRES** Telephone 19
Zoeller Voigt & Bornemann.
 Die folgenden Cars sind abgeliefert worden:
 Adolf Henne, Model 38 Touring
 Fr. A. J. Binnmann, Model 32 Roadster
 Harry Jipp, Model 38 Touring
 Chas. Breth, Model 32 Touring
 Alvin Johns, Model 32 Touring
 Fritz Jipp, Model 32 Touring
 Rudolph Harborth, Model 32 Touring
 Hermann Wolf, Model 32 Roadster
 Harry Johns, Model 32 Touring
 Ad. F. Moeller, Model 38 Roadster
 Aug. Krause, Model 50, 8 Cyl. 7 Pass.
 Ch. Bornemann, Model 32 Touring
 Wm. Harborth, Model 32 Touring Car.
Geben Sie acht, wie diese Liste wächst!

Jetzt ist die Zeit,
 eurem Vieh und eurem Geflügel
LeGear's Stock Powders
 zu geben. Ein vollständiger Vorrat von Dr.
LeGears Mitteln immer an Hand bei

H. V. Schumann,
 Apotheker,
 Neu-Braunfels, Texas.

Kaufen Sie heute Ihren Strohhut!
 Wie jedesmal, haben wir auch jetzt wieder einen übergroßen Vor-
 rat in den neuesten Formen der Saison in Strohhüten, Panamas,
 Bantoks und Leghorns.
**Ein Hut für jeden Kopf!
 Ein Hut für jeden Geldbeutel!**
\$1.00 bis \$6.00.
 Sehen Sie unsere offiziellen Feuerwehr-Conventions-Krawatten!
Voigt & Schumann.

Abendunterhaltung
 gegeben vom Gesangsverein „Echo“ im Opernhause
Ostermontag, den 24. April.

Programm:
 1. Orchester: Eine Jagd-Szene.....F. Bucaloffi
 2. Traum der Liebe, v. Hermes.....Echo
 3. Aufforderung zum Tanz, v. Weber,
 Piano-Duett.....Leonie Jipp und Gertr. Diefel.
 4. Die Nacht, v. Abt.....Echo
 5. Buchholzens auf Reisen.....Fr. John Schnabel u. C. Schreier
 6. Orchester: Ouverture, Italiener in Algerien, v. G. Rossini.
 7. Lacrima Christi, v. Schletterer.....Echo.
 8. Erli's Geschäft und dann's Vergnügen,
 v. Kunze.....Doppelquartett.
 9. Im Manöver, v. Weidner und Fr. Lehnhoff, Soldaten;
 W. Garm s. Quartierwirt.
 10. Gute Nacht, süße Ruh, v. Kolopp.....Echo.
 11. Der erste Tag in der Kaserne.....
A. Bernstein, Unteroffizier; Chr. Perry, Refrut.
Anfang 8 präzise.
 Kirmie's Orchester liefert die Musik,
 Eintritt 50 Cents. Nach der Unterhaltung Ball frei für Besucher
 der Abendunterhaltung.
 Zum freundlichen Besuch ladet ein
Der Gesangsverein Echo.

Hans Schwammkrug,
 deutsches Fleisch- und Wurst-Geschäft
 Seinen werten Kunden zur freundlichen Empfehlung: selbstgemach-
 tes Lachs-Schinken, Frühstücks-Zweck, gewöhnlichen Zweck, geraucher-
 tes Rindfleisch, geraucherte Zunge, gepökelte und gekochte Kalbsbrust,
 gepökelte Schweinefleisch, Frankfurter, Wurst, Weizwurst und
 heiße Bologna, frisches, reines Schmalz; Talg, roh oder ausgepresst;
 gutes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.
 Durch meine fünfjährige Thätigkeit in Fleischerei kann ich meine werten Kun-
 den offen und wahrheitsgetreu mit nur guter und reiner Ware bedienen. Nur Rein-
 lichkeit, Ordnung und reelle Behandlung ist das Herz im Fleischgeschäft.
Suche auch gutes fettes Rindvieh und bezahle sofort.
 Bitte um kräftige Unterstüzung.

Das deutsche Fleisch- und Wurst-Geschäft.
Der große
5, 10, 15 u. 25c Variety Store
 in dem neugebauten Store-Gebäude neben Prinz Solms Hotel ist
 jetzt eröffnet. Telefon 455. In Verbindung damit haben wir auch
 einen
Grocery Store
 mit freier Ablieferung. Prompte und zuverkommene Be-
 dienung zugesichert. Telefon 455.
Peter Nowotny jr.

B. E. Voelcker & Son
Pharmacists and Newsdealers
Die reinsten Drogen und Chemicalien
Eastman Kodaks und Supplies.

Ad. F. Moeller.
Bauunternehmer u. Contractor.
Groß- und Kleinhändler in Cement
und Baumaterial.
Office Telephone 56.

für Dauerhaftigkeit:
 Fisk, Firestone & Goodyear
 Casings and Inner Tubes.
GERLICH AUTO CO.
 Phone 16.

Der Menschenfresser.

Ein Jagdabenteuer in den Tropen. Erzählt von Friedrich J. Pajeten.

[Schluß.]

Langsam fuhr derselbe an dem Schiff entlang, das dort sehr läppig und hoch stand. Flüchtig wandte er geschickt und rasch das Fahrzeug und ruderte zurück. Hinter ihm teilte sich das Schiff; dann spritzte vordemselben das Wasser hoch auf, und einige große Wellen rollten über die ganze Bucht. Ramon ruderte immer hastiger. Dem Fahrzeug schien unter dem Wasser etwas zu folgen.

„Der Kaiman! Der Kaiman!“ riefen die beiden Männer und liefen voll Angst am Ufer auf und nieder.

Sie schüchelten sich nicht. Dicht hinter der Curara wurde für Sekunden der knorpelige Schwanz eines Kaimans sichtbar. Höher schlugen in der Bucht die Wellen.

„Ay Dios mio!“ stotterte einer der Männer. „Die Bestie will die Curara umwerfen.“

Mit Schrecken sah ich, daß der Mann richtig vermutete. Das kleine Fahrzeug erhielt harte Stöße; hin u. her schwankte es, und rings um daselbe spritzte und schäumte das Wasser. Ramon schwebte offenbar in höchster Gefahr. Meine Büchse, die ich zum Anschlag bereit hielt, zitterte in meinen Händen.

Wieder kam der Schwanz des Kaimans zum Vorschein; gleich darauf erhielt die Curara einen furchtbaren Schlag und kenterte. Ramon de la Cruz verschwand in den Wellen.

Ramon war es geschehen, so sprang der Hund heulend in das Wasser und schwamm windend der Stelle zu, wo sein Herr versunken war. Dort glätteten sich jetzt rasch die Wellen, worauf ein langer Körper sichtbar wurde, der anscheinend regungslos im Wasser trieb.

„Können wir nichts tun, um dem Arnen zu helfen?“ fragte ich ratlos. „Ramon ist ein Held“, erwiderte der eine der Männer erregt. „Schon hilft er sich selbst. Er kratzt der Bestie die Rippen.“

„Sehen konnte neben dem Kaiman der Kopf Ramons langsam empor; doch man sah auch der schwimmende Hund seinen Herrn, und aufheulend näherte er sich ihm.“

Ramon de la Cruz, der seine ganze Aufmerksamkeit auf den gefährlichen Feind richtete, bemerkte das treue Tier, und ängstlich winkte er mit dem Kopfe demselben zu, sich zu entfernen; auch blickte er hilfe suchend zu uns herüber und dann wieder nach dem Hunde.

Ich rief den Namen des Hundes; ich pfiiff und lockte. Es war vergeblich. Das treue Tier schwamm seinem Herrn näher und näher.

Nun sah ich auch den Kaiman zu gewahren. Der langgestreckte Körper begann sich zu bewegen, obgleich Ramon sichtlich noch eifriger bemüht war, die Bestie durch sein Mittel zu veranlassen, in ihrer Nähe zu verharren. Es war umsonst. Der gewaltige Kopf des Kaimans tauchte aus dem Wasser empor, und weit öffnete sich der scheußliche Rachen. Nahe war diesem der Hund.

Hastig hob ich die Büchse und schoß aber schon hatte der Kaiman den Hund erfaßt, und nun geriet die Oberfläche der Bucht wieder in unheimliche Bewegung. Noch einmal tauchte der Schwanz des Kaimans aus dem Wasser, dann verschwand die Bestie in der Bucht, und wir sahen die Wellen erraten, daß der Kaiman unter dem Wasser mit seiner Beute nach der Westseite der Bucht flüchtete.

„Hätte er den armen Ramon auch gepackt? Schwer lastete diese Frage auf uns. Keiner sprach ein Wort.“

Wie viel Zeit verstrich, weiß ich nicht; es schien mir nachher, als sei es eine Ewigkeit gewesen. Da! Ein Freundenschrei löste sich aus unseren Kehlen — Ramon de la Cruz erschien dicht vor uns am Ufer und wartete, eine zweischneidige Lanzenspitze in der Rechten, rasch aus dem Wasser an das Land.

Wir schüttelten ihm die Hände, klopfen ihm die Schultern und äußerten in jeder Weise unsere Freude, ihn wohlbehalten wieder bei uns zu sehen; doch er dachte nicht darauf, mit zornfunkelnden Augen starrte er nach der Bucht hinaus, über deren Wasser-

piegel sich jetzt ein Hinmern der heißen Luft bemerkbar machte. Glühend landete die Sonne ihre Strahlen vom Himmel; schon verstummeten die sich an den Ufern des Apure tummelnden Vögel und verschwanden unter dem schattigen Laube der Büsche und Büsche.

„Dein Hund rettete Dir vielleicht das Leben, Ramon“, tröstete der eine von Ramons Freunden. „Wie hättest du von dem Kaiman fortkommen wollen, wenn dieser den Hund nicht gepackt hätte und dadurch vorläufig seine Eier befriedigt worden wäre?“

„Der Salanke! Der Schurke! Der Schuft!“ murrte Ramon de la Cruz grimmig vor sich hin. „Entschuldigt, Senor!“ wandte er sich an mich. „Euch hätte ich die Beute gern allein gegönnt; doch als die Bestie meinen armen Pedro packte, vermochte ich mich nicht mehr zu halten; da jagte ich ihr die Lanzenspitze in den Leib. Uebrigens sitzt auch Eure Angel im Rachen des Kaimans, und er spießt sie nicht wieder aus. Nun heißt es dafür sorgen, daß er uns nicht in den Apure gerät, sonst treiben ihn dessen Fluten davon, und dann ist er für uns verloren.“

„Vorwärts!“ Ramon ergriff seine Büchse. „Aber Juan und Jose, bleibt und beobachtet hier genau die Bucht. — Kommt, Senor! Wir suchen die Bestie dort in der Ecke auf.“

Er eilte voran, und ich folgte ihm an der Bucht entlang, deren Ufer er sorgfältig musterte. Schließlich gelangten wir auf die schmale, mit fäulnischem Gras bewachsene Landzunge, von wo sich die ganze westliche Seite der Bucht übersehen ließ. „Aha!“ sagte Ramon de la Cruz und zeigte nach einem dichten Schilfhaufen. „Die Bestie ist infolge Eurer Angel und des Stiches in den Leib bereits die Fresslust vergangen.“ Im Wasser vor dem Schilf trieb der tote Hund.

Der Kaiman mußte in der Nähe sein, und schon hatten die scharfen Augen Ramons ihn auch entdeckt. Er sahnte mich am Arm und deutete nach einem Schilfhaufen, zwischen dessen dichten Salmen der Kopf des Ungeheuers aus dem Wasser schaute.

„Nacht uns beide zugleich schießen“, flüsternte er. „Nehmt Ihr das rechte, ich nehme das linke Auge aufs Korn.“ Wir hoben die Büchsen zum Anschlag, und fast gleichzeitig trachten unsere Schüsse.

Das Schilf rauschte. Das Wasser davor spritzte und wogte auf und nieder. Für Sekunden ließ sich der ganze, gewaltige Körper des Ungeheuers erkennen; dann zeigten uns wieder aufsteigende Wassen den Weg, welchen der Kaiman unter dem Wasser einschlug. Er wandte sich zuerst nach der Mitte der Bucht, dann aber dem Ufer zu, fast in der Richtung, wo wir standen.

„Schon wirkt die bleierne Kugel“, frohlockte Ramon. „Nie sterben diese Bestien im tiefen Wasser. Nützen sie ihr Ende nahen, so kriechen sie ans Ufer.“

Hastig sprangen wir beide zurück. Unmittelbar vor uns saß sich, den

Rachen halb geöffnet, der Kopf des Kaimans an das Land.

Schnell schoß ich, und eine zweite Kugel sah dem Tier im Nacken. Mit einem eigentümlich gurgelnden Laut glitt es in das Wasser zurück, welches sich rätlich färbte.

„Der schlingt keine Menschen mehr“, rief Ramon triumphierend.

Eine längere Weile vorrann, und vergeblich spähten wir am Ufer nach dem Kaiman aus. Wir hatten in der Erregung die im Wasser aufsteigenden Luftblasen nicht verfolgt und wußten daher nicht, welchen Weg das Tier genommen hatte; dann bewegte sich jedoch unweit von uns das Schiff, und auch Juan und Jose deuteten lebhaft nach jener Stelle.

„Vehutiam näherten wir uns derselben; doch dann vergingen noch mehrere Minuten, bis Ramon de la Cruz abermals zuerst einen Teil des Körpers des Kaimans entdeckte.“

„Ich wollte schießen; aber mein Begleiter fiel mir in den Arm.“

„Spart Eure Angel“, raunte er mir zu. „Sie dringt nicht durch die harte Haut — Wartet.“

Damit ließ er zu den beiden Männern und kehrte alsbald mit diesen und einem Stride zurück, an dessen einem Ende eine Schlinge saß. Vehutiam näherte er sich, küßte bis an die Hüften im Wasser wotend, dem Ufer zu, mit dem halben Körper auf dem Lande lag.

Hatte ich schon die Verwegenheit des Mannes bei dem Angriff der gefährlichen Bestie im Wasser bewundert, so bot sich mir jetzt wieder Gelegenheit dazu. Dicht an den Kaiman herangekommen, sprang er plötzlich mit einem Satz auf dessen Rücken, streifte ihm die Schlinge über den Kopf und warf uns das Ende des Strides zu, welches wir schleunigst ergriffen.

Das alles war das Werk eines Augenblickes.

„Vorwärts! Zieht an! Wir haben ihn!“ schrie Ramon, ohne seinen Sitz zu verlassen, und seine Lanzenspitze aus dem Gürtel reichend, stieß er dem Tiere, das wütend und zischend um sich schnappte und mit dem Schwänze gewaltig das Wasser peitschte, wiederholt zwischen die Rippen.

Nun warf sich der Kaiman auf die Seite und schleuderte seinen fäulnisreichen Keiler von sich ab, der schnell zu uns sprang und uns in unserem Bemühen unterstüzte. Diese waren anfangs ohne Erfolg; doch mehr und mehr erlosch die Straft des dem Wasser zutreibenden Tieres, und endlich erlahmte sie ganz. Unter lautem Jubel zogen wir den Kaiman weit auf das Ufer hinaus, und dort machte er keinen Versuch mehr, zurück in das Wasser zu gelangen; aber voll Wut schnappte er noch immer um sich, sobald einer von uns ihm zu nahe kam.

Nach etwa einer halben Stunde ließ nur noch ein Zittern durch den Körper des Kaimans, und einige Minuten später war das Leben daraus entsflohen.

Jetzt ließ sich erst die gewaltige Größe des Tieres erkennen. Eine von mir vorgenommene Messung ergab eine Länge von beinahe sieben Meter. Es war nicht, wie wir alle geglaubt hat-

te! Calomel macht einen totfrank!

Man höre auf dieses gefährliche Mittel zu gebrauchen, che man Speichelfluß bekommt! Es ist tödlich!

Sie sind bilids, matt verstopft und glauben, daß Sie schlimmes, gefährliches Calomel brauchen, um Ihre Leber anzuregen und die Därme zu reinigen.

Sier ist meine Garantie! Verlangen Sie bei Ihrem Apotheker eine 50c-Flasche von Doisons Liver Tonic und nehmen Sie heute Nacht einen Löffel voll. Regt das Ihre Leber nicht an und geht es Sie nicht besser zurecht, als Calomel thun würde, ohne Leibweh oder Uebelkeit zu verursachen, so kühnliche ich, daß Sie sogleich nach dem Store zurückgehen und sich ihr Geld wieder holen.

Nehmen Sie heute Calomel, so fühlen Sie sich morgen schwach, krank und übel. Verlieren Sie keinen Tag von der Arbeit. Nehmen Sie einen Löffel voll unschädliches, aus Pflanzen zubereitetes Doisons Liver Tonic heute Nacht, und Sie werden sich nächsten Morgen großartig fühlen. Es ist vollkommen unschädlich und kann jederzeit Kindern gegeben werden. Kann keinen Speichelfluß verursachen; man kann daher irgend etwas danach essen.

den, der häufig vorkommende Kaiman, sondern ein echtes Krokodil, und zwar ein sogenanntes Spitzkrokodil, das sich durch seine spitze Schnauze, die vollständige Schwimmbaut an den Hinterfüßen und einen Ausschnitt im Oberkiefer für den vierten Unterkieferzahn von den Alligatoren unterscheidet.

Von Ramon und seine Freunde machten sich nun sofort daran, dem Tiere die Haut abzuziehen, was keine geringe Arbeit war. Angeleitet von dem Leidnam belästigten große Strohfliegen in immer größerer Zahl die Männer, denen bei ihrer Tätigkeit der Schweiß in Strömen von der Stirne tropfte.

Die Sonne stand bereits im Zenit, als das Werk vollendet war. Nun suchten auch wir den kühlen Schatten des Waldes auf, wo wir durch eine längere Raft, sowie durch Speise und Trank unsere erschöpften Lebensgeister erfrischten.

Juan und Jose begleiteten uns dann, die Haut tragend, nach San Fernando, und auf dem Wege dorthin schärfte Ramon de la Cruz ihnen und mir wiederholt ein, daß sein „Aefchen“ feinstalls etwas von der Gefahr wissen dürfe, in welcher er geschweht hatte durch den jetzt unschädlich gemachten „Menschenfresser“.

When a High Ball is ordered, ask that it be made of **Red Top Rye** Whiskey.

Kriegshumor.

„Ich hab' mich ergeben“ — Nationallied der Russen.

„A bissl a Naid und a bissl a Treu“ — Italienisches Volkslied.

„Muß i denn muß i denn zum Städtele hinaus“ — Abschied Churhills aus Antwerpen.

„Strömt herbei, ihr Völkerscharen“ — Englisches Werbelied.

„Was fang' ich armer Teufel an“ — Montenegro.

„Geld her, Geld her, oder ich fall um“ — Russisches Lied.

„Es geht bei gedämpfter Trommel Klang“ — Russischer Einzug in Berlin.

„Was kommt dort von der Höh“ — Pariser Laubentlied.

„Strasbourg ich muß dich lassen!“ — Französisches Soldatenlied.

„Griß euch Gott all' miteinander!“ — Deutsches Empfangslied in Döberitz.

Eine pfahlbauende Ameise.

Alle bisher bekannten Ameisen verabscheuen nichts so sehr wie ständige Nässe, und Bedingung für ihre Behausung ist nur Trockenheit. Wie nun A. Wilenski in der „Natur“ mitteilt, hat der Jesuitenpater und Ameisenforscher Bömer eine Ameisenart entdeckt, welche die Trockenheit flieht und Moore und Sümpfe bevorzugt, auf denen sie ihr Leben aufbaut, ähnlich dem Pfahlbauwesen in vorgeschichtlicher Zeit. Diese Ameisenart die Bömer auf dänischen Boden in

der Nähe von Kopenhagen auf einem Moor am Lyngby-See entdeckte, baut sich aus Mäthern des Torfmooses kleine weiche Nester und mit diesem elastischen Unterbau aus toten Torfmoos zweigen ruben die Nester auf den geringen Ueberhöhungen von abgestorbenen Wurzelballen, die aus dem Grundwasserpiegel aufragen; der Unterbau bildet gleichsam das Pfahlgerüst, das die Hütte über die stehende Nässe emporhebt und gegen die es jene isoliert. Diese Ameise ist ein Ueberbleibsel der Eiszeit. Auch in Mooren Nord- und Westdeutschlands besonders in den Sümpfen der hohen

Reim und ferner in Holland kommt die „pfahlbauende“ Ameise, wenn auch nur vereinzelt, vor.

Vollständiges Vertrauen.

Neu-Braunfeller haben guten Grund für vollständiges Vertrauen. Wissen Sie, wie man Rückenweh loswird, Urinbeschwerden corrigiert, schwachen Nieren hilft? Ihre Nachbarn wissen es; sie haben Doans Nierenpillen genommen und deren Wert erprobt. Hier ist ein Neu-Braunfeller Zeugnis: Eugen Seibert, früherer Förner, 706 Seguin-Str., Neu-Braunfels, sagt: „Ich habe Doans Nierenpillen ab und zu seit beinahe 10 Jahren genommen. Ich nehme sie ungefähr jedes Jahr, hole sie aus der Apotheke von Boelker & Son., und sie helfen mir jedesmal und verlegen meine Nieren in guten Zustand.“

Mandmal funktionieren meine Nieren unregelmäßig und ich muß mehrmals nachts aufstehen. Auch schmerzt mein Rücken und wird so schwach, daß ich nicht kaum bilden oder etwas aufheben kann. Doans Nierenpillen helfen mir und ich empfehle sie andern ähnlich Leidenden.“ Preis 50c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben die Herr Seibert hatte. Foster-Wilburn Co., Eigentümer, Buffalo, N. Y.

Die Bauarbeiten der neuen \$2,000 Hermannöhne-Halle zu Roth, sieben Meilen von Floresville, sind in Angriff genommen worden. Das Gebäude wird auf einem drei Acker Grundstücke errichtet, das derloge von S. B. Houston von Floresville, William Green von Shiner und A. Boggs von Roth zum Geschenk gemacht wurde. Um die Halle selbst werden hübsche Parkanlagen angelegt.

Ward's Remedy.

Seit über 25 Jahren das weltberühmte Mittel für Kolik, Cholera Morbus, Kolikkrämpfe, bilids, Kolik, Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr, chronische Diarrhöe und alle Darmbeschwerden. 25c u. 50c die Flasche in allen Apotheken. Nicht eist ohne die Handelsmarke „Winklow Ward“

Nichts zu machen. Der Landjunge kommt zum Prinzipal und bittet um Urlaub, weil seine Großmutter gestorben sei. Nichtausgedacht sagt der Prinzipal: „Söhre mal, soviel ich mich erinnere, ist das schon deine dritte Großmutter die stirbt!“

„Wer geht's gegenwärtig antwortet der Prinzipal: „Da bin' ich nicht machen, mein Großvater heiraet immer wieder!“

In El Campo starb der wohlbekannte Geschäftsmann Theodor Priesmeyer im Alter von 44 Jahren.

Abgemallt? Ohne Zweifel seid Ihr es, wenn Ihr an einer der vielen schmerzhaften Krankheiten leidet, denen Frauen ausgesetzt sind. Kopf- und Rückenschmerzen, Seitenstechen, nervöses, müdes Gefühl sind einige der Symptome und Ihr müßt Euch davon befreien, wenn Ihr gesund werden wollt. Kaufende von Frauen, denen dieses Mittel von Vorteil war, sagen

Mayr's Wonderful Stomach Remedy will change that Long Face!

Eine einzige Dosis hat of jahrelanges Leiden beendet.

Mayr's Wundervolles Mittel kann wirklich w u n d e r b a l l genannt werden. Einerlei wo man wohnt, man findet Leute, die mit Magen-, Leber- und Darmbeschwerden behaftet waren, durch dieses Mittel gesund wurden und es laut loben. Es wirkt auf die Urache dieser Leiden, entfernt giftige Katarth- und Galle-Ansammlungen, beseitigt die Entzündung und wirkt antiseptisch. Leidende sollten eine Dosis probieren; dieses würde schon Linderung verschaffen und überzeugen, daß Mayr's Wundervolles Mittel die Gesundheit wiederbringen würde. Probieren Sie es heute. Lassen Sie sich ein Büchlein über Magenleiden schicken von Geo. S. Mayr, Mfg. Chemist, 156 Whiting St., Chicago, oder noch besser, holen Sie sich eine Flasche von Ihrem Apotheker. Zu haben bei F. C. Boelker & Son.

Nehmt Cardui Das Frauen-Tonic.

Mrs. Sylvania Woods, von Clinton Mills, N. Y., sagt: „Ehe ich Cardui nahm, war ich zeitweise so schwach, daß ich kaum gehen konnte und die Kopf- und Rückenschmerzen ätzten mich fast. Nachdem ich drei Flaschen Cardui genommen hatte, verschwand die Schmerzen. Ich fühle mich jetzt so gut wie nie zuvor. Jede Leiden-der Frau sollte Cardui verschaffen.“ Verschafft Euch noch heute eine Flasche.

en; der Verchiedene wick von ner Witwe und drei Kindern trauert.

Unschädliche Medizin für Kinder. „Ist sie unschädlich?“ ist das, was man sich fragen sollte, wenn man Hustenmittel für Kinder Chamberlains Hustenmittel für Mäthern kleiner Kinder langeschäft worden, da es kein Gift enthält und für Kinder ebenso unschädlich wie für Erwachsene. Schmeckt süß; Kinder nehmen es gerne; wirksam bei Husten, Erkältung, Croup. Ueberall zu haben.

Ausgleich. Nachbarin: „Ich habe Ihnen ein Fingerhut gebohrt“, Werner; eine Hand wäscht die andere — leihen Sie mir was Markt!“

INSPECTION The Sec of its Popular Inside the bottle.

SUNNY BROOK

The PURE FOOD Whiskey

J. OPPENHEIMER & CO. General Distributors 534 Astoria, Texas

No orders solicited or accepted. violation of Texas liquor law.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag nachmittags 11 Sonntagschule.

Jeden Sonntag Morgen 8 1/2 Uhr. Jeden Sonntag Abend 8 1/2 Uhr. G. Mornhinweg, Prediger.

Evangelisch-Lutherische Gemeinde - Marion: Jeden Sonntag, 9 Uhr morgens Sonntagschule; 10 Uhr vorm. Gottesdienst; in den Wintermonaten ne halbe Stunde später. Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst: Gesellschaftsammlung des Frauenvereins jeden Freitagabend um 8 Uhr mittliche Zusammenkunft mit dem Pfarrbanke. Jeden Samstag nachmittags um 1 Uhr Versammlung des Jugendvereins. Thos. Petersen, Prediger.

In der evangelischen Friedenskirche findet jeden 1. und 3. Sonntag Monat um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagschule und um 10 1/2 Uhr Gottesdienst statt. Jeden Donnerstag 8 Uhr (in den Wintermonaten) — Febr. um 7 1/2 Uhr) ist der Gedenchor.PHONE: Seguin 815-Rings oder New Braunfels 815-Rings (Ernst Jivvs, Prediger). A. Moerer, Prediger.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paulskirche zu Cibola morgens Sonntagschule und Gottesdienst statt; am 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Friedenskirche zu School Sonntagschule und Gottesdienst statt. C. Anker, Prediger.

Evangelische Christus - Gemeinde bei Seguin, Tex. (Reichers Schul) jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Jeder ist freundlich eingeladen. A. P. Schulz, Co. Prediger. Evangelische Luther - Melancthon Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet: 9 Uhr morgens Gottesdienst. Neben Sonntag Abend um 8 Uhr Jugendverein. A. P. Schulz, Co. Prediger.

Methodisten Kirche: Sonntags um 10 Uhr, Gottesdienst 11 Uhr morgens und 7:30 abends jeden Sonntag. Neben 2. und 4. Sonntag im Monat nachmittags 2 Uhr, Sonntag Predigt-Gottesdienst. G. A. Konten, Prediger.

Redwood: St. Paulskirche zu Redwood, jeden 2. und 4. Sonntag, um 10 Uhr morgens Gottesdienst um 9 Uhr Sonntagschule. Loehhart: Christus-Kirche Loehhart (gegenüber der City Hall) den 1. und 3. Sonntag im Monat morgens 9 1/2 Uhr Sonntagschule um 11 1/2 Uhr Gottesdienst. Wohnung des Pastors in Redwood. Postoffice: San Marcos, Tex. 3. Telephone: Martindale No. 46 oder Martindale No. 67 R. 2. F. B. Dobb, Prediger.

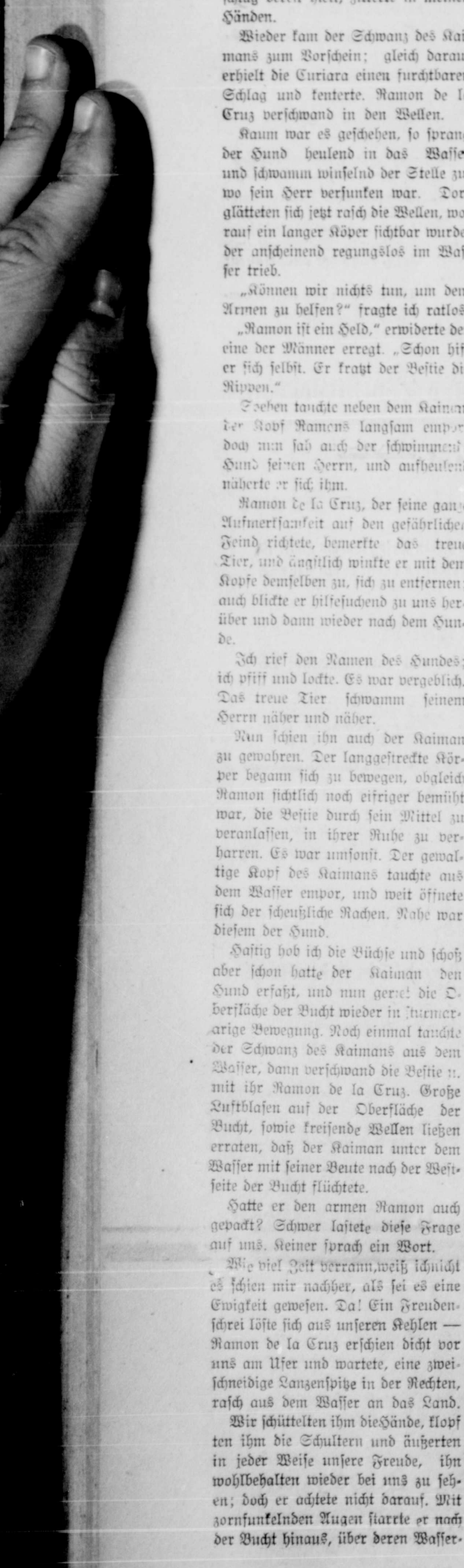


Ein Farmer ohne ein Telephon übernimmt viel Verantwortunglichkeit.

Die Dienste des Arztes oder des Viehdoktors sind für jeden Farmer zu Zeiten schnell nötig. Jeder von beiden kann schnell bei vorkommenden Fällen zur Stelle gerufen werden.

Haben Sie Bell-Telephon-Verbindung? Fragt unseren nächsten Vertreter oder Schreibt an

THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH & TELEPHONE COMPANY



Zeppelin - Nacht in Paris.

Paris, im Februar 1916.
Man kann auf mancherlei Weise
... hier ist zum Bei-
... während einer der
... Gelangsummern eine
... durch den Hauptein-
... Saal hineingerannt
... hat ein Volkstum rund um
... schlägt sinnlos mit den
... auf und nieder und schreit:
... leidet die Lampen! Die Zep-
... da!

nicht, sie blieben auf den Kohlraben-
schwarzen Strohen, hielten sich ihre
Angehörigen aus den Häusern her-
aus, standen in Haufen an den Ecken
und offenen Plätzen und standen da
und diskutierten das, was geschah
und sollte. Kommen sie nicht bald?
... hörst du nicht einen Knall?
... sind die Pariser jedenfalls nicht.
Das Wesentliche über den Verlauf
dieser Zeppelinnacht brachten schon die
Telegramme in die Welt hinaus.
Einige Momente von besonderem Inter-
esse sollen hier noch in aller Kürze
zusammengefasst werden. Dem
Zeppelin gelang es nur, eine kurze
Promenade über die innere Stadt
Paris zu machen. Innerhalb hielt er
sich nicht länger als etwa anderthalb
Minuten auf. Innerhalb dieser Zeit
warf er siebzehn überaus kräftige
Bomben nieder. Sie fielen alle in das
20. Arrondissement, das Viertel zwi-
schen dem Nordbahnhof und der Rück-
seite des Montmartre. Die Wirkung
der Bomben war fürchterlich; neun
Gebäude wurden ganz oder teilweise
zerstört, einige von ihnen — große
sechs Etagen hohe Panzerwerke — vom
Dach bis zur untersten Etage voll-
kommen zusammengeknallt. Aus-
brechende Feuersbrünste wurden von
der Feuerwehr bald gelöscht. In ein-
em Hause ward eine ganze Familie
das Opfer einer Bombe. Als stür-
misch ist zu nennen, daß der Vorsteher
einer Telefonstation — er war 61
Jahre alt — vor Schreck in den Augen-
blick starb, als er hörte, daß die
Zeppeline Paris sich näherten.
Eine Frage ist aber auf aller Lip-
pen: Wie konnte es trotz des vilmul-
sprachigen und hochgelobten Wacht-
dienstes um Paris dem Zeppelin ge-
lingen, überhaupt bis in die Stadt
hineinzukommen? Wo waren die
französischen Flieger und was richte-
ten sie aus? Und weshalb wurde das
Alarmsignal so spät in Paris ge-
geben? Man kann es nicht leugnen: Es
liegt über ganz Paris eine gewisse
Enttäuschung. Sätze man wenigstens
den Zeppelin heruntergebracht. Aber
er rettete sich augenscheinlich un-
schädlich nach Vollführung seines An-
griffes. Nun es kann sich wie eine
schwache Entschuldigung für das fran-
zösische Fliegerkorps anhören, aber
die Bedingungen waren ungewöhnlich
günstig für den Zeppelin und außer-
ordentlich ungünstig für die Ver-
teidigungsarmee.

entlich uns mit seinem Segen. Die
Ueberraschungen des Schützengraben-
krieges kennt man in Afrika noch
nicht, dafür hat man aber mit man-
cherlei andern Schwierigkeiten zu
kämpfen: „Wir waren nicht gesehen
worden,“ heißt es in dem Brief, „so
hoch und so dicht ist das Gras zwisch-
en ihnen und uns. Wir mußten in der
Dämmerung auf einem engen, kotti-
gen, durch Wurzeln und Baumstümpfe
verperrten, mit Erdlöchern durchset-
zen Fußpfad das Lager zu erreichen
suchen; sehen konnten wir nur, wenn
wir die 5 bis 7 Fuß hohen Grasstau-
den, die die ganze ungeheure Ebene
bedeckten, wie Fackeln anzündeten. Hier
und da ragen hügelartig 7 bis 8
Fuß hohe Ameisenhaufen empor;
dann undurchdringliche Papyrusstau-
den, die 10 bis 12 Fuß hoch sind; u.
alles andere ist Sumpf. Aber die
Papyrusstauden werden, wenn man
sie abschneidet, zu „schwimmenden
Flößen“, auf denen man über die
Sümpfe gelangt. Man machte sich
eine Vorrichtung von den Schwierig-
keiten des Transports! Wir vertrieben
und töteten ein 16 Fuß langes Nie-
senfischlangensweibchen, das so dick
war wie der Schenkel eines ausgewach-
senen Mannes. Die Schlange befrüchte
an hundert Eier, und 30 bis 40 jun-
ge Salanginen, die bereits ausgekro-
chen waren — einige bereits an 15
Zoll lang — spielten neben der Mut-
ter. Wir legten der alten Dame eine
Schlinge um den Hals, soßen sie
dann, zwanzig Mann hoch, mittels
eines Strides langsam aus ihrem Loch
und durchbohrten ihr mittels eines
Langenstiches den Schädel. ...“
In einem solchen Kriege gelten selbst noch
die Kriegsgesetze der Abenteuerromane:
„Die Deutschen,“ so heißt man in
dem Briefe, „erinnerten sich zu rech-
ter Zeit an eine Erzählung von
Richard Kipling, wo Wien eine
Meute von Bluthunden unschädlich
machten. Sie hatten auf beiden Seiten
eines engen Flußpfades, den wir
beim Angriff benutzen mußten, die
Wienstöcke aufgestellt und die Wien
zum Teil durch Rauch betäubt. Kupfer-
erdräte, die im hohen Grade ver-
steckt waren, hoben, wenn sie von den
Näusen der menschlichen Soldaten
berührt wurden, den oberen Teil der
Wienkörbe auf, und ganze Wien-
schwärme stürzten sich auf uns und
zwangen uns zum Rückzug. Aus dem
Gewicht und den Händen eines einzigen
Soldaten zog man mehr als hundert
Stacheln heraus. ...“

das Publikum im Hinterlande hün-
gert förmlich danach, gerade die leg-
teren Bilder zu sehen. Allerdings
werden hier in der Monarchie auch
von Zeit zu Zeit besondere Aufnah-
men an der italienischen oder Balkan-
front gemacht, und zwar auf Veran-
lassung des Kriegsfürsorgeamts mei-
stens und für wohltätige Zwecke, wo-
bei dann der Zuschauer für einen
Zeil seinen Dollar bis fünf Dollars
hinterlegen muß. Aber das ist doch
nur für eine ganz kleine Minderheit.
Der große Haufe der Schaulustigen
profitiert nicht davon. So sah ich neu-
lich einen wunderbar schönen Film:
die Dolomiten in Südtirol, 3000
Meter hoch, ein Petrouillengebiet
zwischen Standbächen und Alpinen
mitten in Eis und Schnee, der „Auf-
stieg“ bewerkstelligt mit Pickel, Eis-
haken und Seilen an senkrechten Felsen-
wand. Dann sah ich einen, der die
verschiedenen Abteilungen der be-
rühmten Tobawerke, sogar das Ge-
schäft der Riesengehäuse zeigte. Aber
wie ich schon bemerkte: der arme
Mann aus dem Volk hat nichts da-
von.
Word's Remedy.
Seit über 25 Jahren das weltberühmte
Mittel für Keuch-, Cholera-, Ruhr-,
Kolikkämpfe, Hühnerpest,
Durchfall, Dysenterie, blutige Ruhr,
chronische Diarrhöe und alle Darm-
beschwerden. 25c u. 50c die Flasche
in allen Apotheken. Nicht echt ohne die
Handelsmarke „Winkler's Word“.

der Humor der Berliner
Landwehr gibt Herr von Strang
in seinen Erinnerungen ein drolliges
Beispiel. Als im Deutsch-Oesterrei-
chischen Kriege von 1866 einige Batail-
lone der preussischen Landwehr zu
einer Parade verwandt wurden, hat-
te man für die Berliner Landwehr alte
Uniformen aus den Befreiungskrie-
gen benutzt; statt der Helme hatten
die Leute die alten, mit Wachstuch
überzogenen und mit dem Landwehr-
kreuz versehenen Mützen mit den be-
kannten großen Säumen. Als nun
eines Tages der Hauptmann einer
Kompanie den Dienst für den folgen-
den Tag verkündete: „Morgen
früh 6 Uhr hat Kompanie anzutre-
ten!“ trat ein Berliner Landwehr-
mann vor und meldete: „Herr Haupt-
mann, der geht aber nicht!“ Weshalb
nicht?“ fragte ebenso streng wie er-
staut der Kompaniechef. „Unter die
Mützenbilder wird's ja erst um 8
Uhr Tag!“ antwortete der Berliner.

Verdammschwärze stört den
Schlaf und verursacht oft Schlaf-
losigkeit. Man esse leicht zu Abend
wenig oder gar kein Fleisch, keine Milch,
nehme gleich darnach ein Chamber-
lain's Tablet, und man wird viel be-
sser ruhen. Ueberall zu haben.
Abd.
Kriegs-Films in Deutschland.
Ein Wiener Korrespondent schreibt:
Man sollte meinen, daß hier die Ni-
mos einen nicht endemwollenden
Schauer von Kriegsbildern aus ihrem
Füllhorn ausschütten würden. Aber
das gerade Gegenteil ist der Fall.
Nach allem, was ich höre, werden in
Amerika viel mehr interessante Films
von den verschiedenen Fronten ge-
eignet, als hier in den Kriegsländern selbst.
Ich will mich hier nicht über die Ur-
sachen verbreiten. Jedem Denker
müssen diese selbst aufleuchten. Ich
will mich lieber auf die nackten Tat-
sachen beschränken. Im Allgemeinen
werden hier in Oesterreich-
Ungarn bewegliche Lichtbilder aus
der Front von drei Firmen ge-
eignet, nämlich zwei deutsche, Meister
und Eiko, und eine österreichische, Salsda.
Diese sind ja wohl prompt genug mit
der Aufnahme ihrer Films, müssen es
schon sein. Aber bis ihre Bilder vor
dem Publikum im Kino erscheinen,
vergehen hier wenigstens immerhin
sechs Wochen bis drei Monate. Die
strenge Zensur — das ist die Erklä-
rung — und dabei arbeitet die Zen-
sur auch noch langsam und schwerfä-
llig. Auch die Bilder selbst lassen in
mehrfacher Beziehung zu wünschen
übrig. Sie beschränken sich meistens
auf Ereignisse und Dertlichkeiten, die
weniger aktuell sind, wie Märche der
Truppen, Wahlzeiten, Nüchtlings-
szenen, zerstückte Brücken und Ge-
bäude, Paraden vor Generälen und
Generälen u. s. w., aber bringen nur
selten bewegte, anschauliche Darstel-
lungen von Angriffen, Bombardements
u. s. w. Das ist schade, denn

Seheier

von echten Weißen Leghorn Hühnern
bei
P. D. Kente, Neu-Braunfels.

Achtung, Züchter!

Mein schwarzer Gelfhengst steht auf
der früheren Jonas Ranch Züchtern
wieder zur Verfügung. Bedingungen:
\$4 im voraus und \$6 wenn das Foh-
len da ist.
24 22 Julius Pantermühl.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich habe in Vogels Gebäude,
512 Seguin-Strasse, einen Butcher
Shop eröffnet. Frisches Fleisch zu
jeder Tageszeit, alle Sorten Wurst
u. v. Freie Ablieferung.
Achtungsvoll,
Telephon 375. Herbert Mergel.

Zu verkaufen,

meine Farm enthaltend 150 Acker,
drei Meilen von Schertz und drei Mei-
len von Selma. Gute Gebäude, guter
Brunnen und Windmühle, 70 Acker
urbor; Preis \$57.00 der Acker. Otto
Kneupper, Cibola, Texas, Route 1.

Günther - Addition

Schöne Baupläne, vier Blocks
vom „Square“, zu liberalen Prei-
sen. Der Käufer hat Auswahl aus
100 Lots. Man wende sich an
Alfred M. Wothel, Neu-
Braunfels, Texas.

Der Neu-Braunfels'er Gegenseitige
Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:
21 bis 24 Jahre \$1.25
25 bis 29 Jahre 1.45
30 bis 34 Jahre 1.55
35 bis 39 Jahre 1.60
40 und aufwärts 1.65
Willig, einfach und zuverlässig! Un-
ter direkter Kontrolle seiner Mit-
glieder! Jeder sollte sich anschließen.
Man wende sich an irgend eines der
Mitglieder des nachstehend genann-
ten Direktoriums:

- Joseph Nauf, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
H. Hampe, Sekretär.
O. Trubert, Schatzmeister.
Edo Keilig, Wm. Bipp fr. und
Joh. Roth, Direktoren.

Eisenbahn - Fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der F.
& G. N. Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:56 morgens
No. 7 8:48 morgens
No. 3 5:50 nachmittags
No. 1 (Sunshine Special)
..... 7:05 abends
Nach Norden:
No. 8 8:29 morgens
No. 2 (Sunshine Special)
..... 10:07 vorm.
No. 4 12:36 nachm.
No. 6 8:48 abends
Zug No. 4, der „Nightliner“, ist
nur eine Nacht unterwegs nach St.
Louis und hat „Through Cars“, das
heißt Wagen die direkt nach St. Louis
gehen. Mit diesem Zuge kommt man
am schnellsten nach allen östlichen
Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in „Chair
Cars“ ohne Umsteigen nach Dallas,
St. Worth, Stationen in Oklahoma,
Kansas City und St. Louis gelangen.
W. A. Wims, Ticket-Agent.
Abfahrt der Personenzüge der M.
& T. - Bahn von Neu Braunfels:
Nach Süden:
No. 25 (Ther) 5:56 morgens
No. 3 (Local) 3:20 nachmittags
No. 9 (Limited) 6:05 abends
No. 7 (Texas Special) 7:24 abends
No. 21 (Mamo Special) 5:44 morg.
Nach Norden:
No. 4 (Local) 8:35 morgens
No. 10 (Raty Limited) 10:57 morg.
No. 26 10:01 abends
No. 8 (hält nicht an) 10:26 vorm.
No. 22 (Houston) 11:40 abends
No. 3 kommt von Waco, No. 9
von St. Louis. — No. 4 geht nach
Waco, No. 10 nach St. Louis.)

Ankunft und Abgang der Post.

Von Neu-Braunfels über Sattler
nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens
jeden Montag, Mittwoch und Freitag.
Ankunft in Neu-Braunfels um 4 Uhr
nachmittags Dienstag, Donnerstag
und Samstag.
Von Neu-Braunfels über Smith-
son's Valley nach Spring Branch um
7 Uhr morgens täglich außer Sonntags.
Ankunft in Neu-Braunfels um
5 Uhr nachmittags täglich außer
Sonntags.
Die „Rural Free Delivery Car-
riers“ verlassen Neu-Braunfels um
9 Uhr morgens und kommen bis zu
4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postfächer müssen, wenn sie
rechtzeitig befordert werden sollen,
mindestens 30 Minuten vor Abgang
der Post in hiesiger Office aufgegeben
werden.
Gustav Reisinger, Postmeister.

Zu verrenten,

Wohnhaus mit 4 Zimmern neben der
Zeitungsoffice. Näheres in der Zeit-
ungsoffice. ff

Zu verhandeln,

1100 Acker Ranch-Land für ein Gro-
cery-Geschäft. Außergewöhnlich gute
Gelegenheit. Man sehe oder schreibe
an J. M. Puryear, Austin, Texas,
Route 6. 26 3t

Pianos

gestimmt und repariert. Alle Arbeit
als erfindlich und zufriedenstellend
garantiert.
Abolph Bading,
Telephon 361. Neu-Braunfels.

Smoke House

Billiard Room.
Feine Cigarren und Tabak
immer an Hand.
Um freundlichen Zuspruch eruchen
Jos. Arnold & Son.

Dr. A. Garwood,

Neu Braunfels, Texas.
Arzt, Wundarzt und
Geburtsheifer.
Office in Schumanns Apotheke;
Telephon 18-3 R. Wohnung Seguin-
und Garten-Strasse, Tel. 240.
Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr
vormittags und von 1 bis 3 Uhr
nachmittags.

Dr. M. C. Hagler,

Arzt, Wundarzt und Geburts-
heifer.
Speziell vorbereitet für die Behand-
lung von Nasen-, Hals-
und Lungenleiden. Office im neuen
Holz'schen Gebäude, 601 San
Antonio - Str. Telephon: Of-
fice 346.

Dr. A. J. Hinmann,

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Office in der Wohnung an der Castell-
Strasse; Telephon 297. Bestellungen
können auch nach Voelckers Apotheke
telefoniert werden.

Dr. Rennie Wright,

Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.
Telephon 372.
Office und Wohnung über Pfeuffer-
Solm Co's. Store.

DR. A. H. NOSTER

Arzt und Wundarzt
541 Seguin-St. Phone 33

DR. M. C. VAN DE VENTER.

Praxis beschränkt auf Nasen-, Ohr-
en-, Nasen- und Halsleiden.
 Brillen angepaßt.
Tel. 418. Office Kranke-Gebäude.

Dr. C. W. Windwehen

Deutscher Zahnarzt.
Stets zu finden im oberen Stock-
werke von Richter's Gebäude.

Dr. E. G. Bielstein,

Zahnarzt
Office in Voelckers Gebäude.
Telephon: Office, 28-29R.
Wohnung: 28-33R.

Dr. C. A. Wille,

Zahnarzt.
Office in Kraus's Gebäude.
Wohnung 315 Mühlenstrasse.
Telephon: Office, 417.
Wohnung: 35 R. 3.

Hd. Seidemann,

deutscher Advokat.
Office über Wm. Tays' Sattler-
geschäft.
Neu-Braunfels, Texas.

Henne & fuchs

Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, Texas.
Martin Faust
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Arbeit suchen

Ich beschreibe sich Männer über
jeder Art und Mädchen in
... über in der
... Arbeit als
... eigener Mangel
... der er
... hat, harte
... und gesunde
... die Arbeit
... in der
... oder im
... von
... die nicht
... nur
... einen
... reicher
... durch
... eine
... aufbauen
... die
... und
... Sie

Red Top Rye-High Balls

are good because of the superior quality of the
Whisky.

Bilder vom Krieg in Afrika.

In der „Revue Politique et par-
lamentaire“ teilt Paul Domeleau aus
einem Briefe eines in Afrika kämpfen-
den englischen Freiwilligen nach-
stehende Stellen mit: „Wir hatten
zwei Zusammenstöße mit den Deut-
schen. Die Eingeborenen sind mit
Bogen, mit vergifteten Pfeilen, mit
Steilen bewaffnet. Sie wünschten sie
nicht schneller, als mit uns Freund-
schaft zu schließen. In Sogo erschien-
en unter der Führung eines hundert
Jahre alten Häuptlings sechs Krieger,
und der Häuptling hielt eine sehr
bedeutende Ansprache. ... Er gab uns
verschiedene gute Ratschläge, spuckte
auf die Schuhe unserer Führer und

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis!

Die schönste Auswahl in den neuesten Styles von leichten Sommeranzügen sowie von Strohh- und Panama-Hüten, steht Ihnen bei uns zur Verfügung. Tropical Worstedes, Dixie Weavers, Kool Kleths, Palm Beaches und Panama-Cloths, die Qualitäten, welche Ihnen gefallen werden, zu dem Preis von

\$5.00, \$7.00, \$8.50 und aufwärts.

Jacob Schmidt,

Der Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.



Eingefandt. Aus Hortontown.

Balmentontag! Zurück den Blick
Zur Konfirmation.
Die Jahr gekommen seid zu einem hohen Feste,
Es weichen A, daß manchem Lebens
Des schönen Tags Bedeutung in
Okren Klang.
Zurück den Blick auf blumenreiche
Auen!
Dort können wir den Konfirmand als
Kind noch schauen
Beim kindlichfrohen Spiel; der Mutter
Arm
Sieht treue Wacht ob ihm und wehrte
jedem Harm.

Vormwärts den Blick! Du stehst auf
der Grenze,
Nimm Abschied denn von deines Lebens
bitterem Lenze!
Der Sommer rückt mit seiner Schwüle
an,
Damit der lust'ge Jüngling reif zum
ernsten Mann.

Eine Eingefandt ist ein Freudenfest
eigener Art. Es freuen sich die
Eltern, daß ihr Kind sich leiblich und
geistig so herrlich entfaltet hat, daß es
so weit gediehen ist, daß es nun bald
selber für sich sorgen kann; es freut
sich der (die) Eingefandete, daß er
(sie) seine kirchliche Würdigkeit und
damit seine (ihre) persönliche Freiheit
(soweit als tunlich) erlangt hat.
Naturgemäß giebt der die junge
Schaar leitende Leitstern die vielfa-
genden Worte kund:

„Ein Ende nahm das leichte Spiel,
es naht der Ernst des Lebens. Der
Ernst des Lebens zwingt euch mit
gebietender Notwendigkeit, ein wür-
diges, erhabenes Ziel zu stecken und
demselbigen unentwegt zuzusteuern.
Dieses Ziel kann in nichts Geringerem
bestehen, als ein nützliches Mitglied
der menschlichen Gesellschaft zu werden.“

„Ist starker Wille und ein edles
Streben tragen über alle Anfechtungen
den Sieg davon. Von nun an
wird die häusliche Erziehung in vol-
lem Glanze sichtbar sein, denn gemein-
sam entspricht die Frucht dem
Baume; gemeinsam vererbt sich der
Eltern edler Geist auf ihre Kinder.
Mögen die Wünsche welche die Eltern,
Anverwandten u. s. w. am heutigen
Tage für euch hegen in Erfüllung gehen.
Das wolle Gott!“

Unwillkürlich schweifen unsere Gedanken
hinüber zum alten Vaterlande,
welches traurige Bild entrollt sich
unsern Augen! In Folge des schreck-
lichen Krieges werden tausende und
abertausende Waisen und Halbwaisen
zur Eingefandung gehen, ja manchem
Pastor wird es schwer sein, ohne Auf-
regung seines Antles zu walten, denn
der Krieg hat in jede Gemeinde Trauer
gebracht. Möge es doch bald Frieden
sein, mögen Glück und Zufriedenheit,
Frohjung und Sonnenschein in jede
Behausung einziehen! Das wünscht
herzlichst Schr. d. J.

Wie aus der Anzeige zu ersehen,
wird der Teutonia Farmer-Berein
am zweiten Oftertage wiederum das
bei Alt und Jung beliebte „Oftereier-
fuchen“ veranstalten. Das Wort Alt
sei dahin ergänzt: „Kann es wirklich
Menschen geben, welche sich bei allge-
meiner Kinderfreude nicht auch freuen?
Wenn so, sind wir bereit, 1 Ballen
gegen 1 Kapsel Baumwolle zu
wetten, daß es kein „Waldeck“ ist.“

Ostern ist das Fest des Frühlings,
das Fest der Jugend. Mit Faust können
wir aufatmend sprechen:

„Vom Eise befreit sind Strom und
Bäche
Durch des Frühlings holden, beleben-
den Blick.“

Wie ich durch Jankensprache über
„Nichtersville“ erfahre, hat das Com-
ite, bestehend aus den Herren Albert
Soefas, Albert Lürsen, Wm. Zimmer-
mann, Gust. Voges, Adolf Brink-
fötter, Waldemar Conrads und Ferd.
Benshorn neben dem Eierfuchen noch
andere hochamüsante Ueberraschungen
speziell für die Kinder in Aussicht.
Also am zweiten Oftertage mit Kind
und Kegel auf nach Hortontown!

Kirchliches.

Am Charfreitag findet in der Pa-
lustrirche zu Cibola Festgottesdienst,
Beichte und Abendmahlsfeier statt,
wozu alle Glieder und Freunde her-
zlich eingeladen sind. Der Kirchencho-
r wird die Feier erhöhen durch Vor-
trag geeigneter Lieder.

Am 1. Oftertage findet in Zuehl
Festgottesdienst, Beichte und Abend-
mahlsfeier statt, wozu alle herzlich
eingeladen sind.

Die Konfirmanden werden am 1.
Oftertage eingeleitet in Zuehl. Wie
alljährlich wird auch am Gründon-
nerstag Morgen in Zuehl Vorberei-
tungsgottesdienst sein.

Am Sonntag nach Ostern soll die
neuerbaute Evangelische Friedenskir-
che in Converse eingeweiht werden,
wozu hiermit die Einladung ergeht.
Die Gemeinde wird für Bewirtung
der Kirchweihfeier Sorge tragen ge-
gen entsprechende Vergütung. Vergü-
tung. Verschiedene Pastoren der E-
vangelischen Synode von Nord-Ameri-
ka werden morgens und nachmittags
reden.

In Cibola wurden letzten Son-
ntag, den 16. April, folgende Kinder
durch Pastor C. Anker konfirmiert:
Walter Albrecht, George Schlatter,
Karl Orth, Willie Barthold, Alfred
Jaeske, Rob. Hebbeler, Paul Nechner,
Willie Wiedner, Benno Barthold
Theodor Anker, Agnes Habermann,
Erna Wewel, Lucinda Sahn, Nola
Womers, Elise Jaeske und Alwine
Seiler.

Am 1. Oftertage sollen in Zuehl
folgende Kinder konfirmiert werden:
Alwin Briege, Richard Wefsch, Wil-
helm Sahn, Ernst Schrank, Eugen
Soffmann, Elvira Zuehl, Nola Wewel,
Alwine Neitzke, Gertha Strahl,
Ida Krueger, Hilba Wied, Anna
Friedel, Elsa Klug und Maria Friedel.

Martinsgemeinde zu Hortontown.

Am Charfreitag, nachm. 3 Uhr fin-
det Gottesdienst statt. Für alle, die
es wünschen, wird das hl. Abendmahl
bereit stehen. Pastor A. Koerner wird
predigen.

* Der County Clerk von Guada-
lupe County hat kürzlich Automobi-
lscheine ausgestellt an Eduard Schrö-
ter, Theodor Lenzel, Adolph Schrie-
wer, Guido Dittmar und Eduard
Stapfer sr.

* Bei Zuehl bauen die Herren A-
dolph Biegenhals und Wm. Wilson
eine neue Tanzhalle. Herr Chas. Die-
kert leitet den Bau.



Marx Made Trousers Week

Saturday, April 22,
to Saturday, April 29

On the above dates we, as well as thousands of other
retailers all over the United States, will present for your
consideration a splendid exposition of **MarxMade**
High Grade Trousers. (See window display).

The tailoring is unusual—great care has been used in matching
linings and pocketings with the color and pattern of the trouser.
The stripes run even with the crease, the proportions in seat,
thigh and stride are fashioned along lines which mean comfort
to you. The “Wunder Waist-Band”, used exclusively on
MarxMade Trousers, is in itself a splendid innovation.

Your size is here now. We advise an early selection.

Concerning Other Goods

No matter what your needs in apparel for man or boy, you will
find in our establishment a splendid assortment of recognized
merit. Always up to the minute in style—and at prices which
we are sure you will admit are reasonable.

Pfeuffer-Holm Co.

Mat Mary Page den James Bollock getötet?

Die Polizei sagt, sie hat es getan.

Die Zeugen sagen, sie hat es getan.

Die Jury ist überzeugt.

Aber hat Sie es getan?

Was meinen Sie?

Sehen Sie unter neues Wandelbilder-Serial.

The Strange Case of MARY PAGE

Die großartige McClure Mystery Geschichte von Frederick Lewis im

Opernhaus

beginnend Dienstag, den 25. April, an welchem Abende der
Eintritt für alle Damen frei ist.

Staats-Feuerwehr-Convention und Maifest in Neu-Braunfels, 9., 10. und 11. Mai.

Große Stragenparaden, Blumen-Paraden, Ansprachen von
Vernor Ferguson und anderen prominenten Rednern, Feuerweh-
rübungen, besondere Karnevals- und Kabarett-Attraktionen,
in Linda's Park.

Billige Eisenbahn-Fahrtpreise von allen Stationen in Tex-

31. Texas Staats-Sänger San Antonio, 7., 8., 9. und 10. Mai

Maschinenchor von 600 Stimmen.
Tanzchor von 600 Stimmen.
Kinderchor von 1000 Stimmen.

Berühmte Solisten:

Fr. Mabel Garrison, Sopran (Von der berühmten
Herr Carl Schlegel, Bariton (politan Grand Opera
Großes Symphonie-Orchester von 70 Instrumenten.
Arthur Claassen, Direktor

Billige Eisenbahnraten. Tickets zu 1 | 1 5 Rate für Hin- und
fahrt werden am 6. und 7. Mai verkauft und haben Gültig-
keit zum Abend des 12. Mai.—Spezialrate nur für die Konzerte:
für die Juge, die am 8. und 9. Mai in San Antonio eintref-
fen bis zum 10. Gültigkeit. In dieser Klasse kosten Tickets
las \$6.00, Fort Worth \$5.80, Corpus Christi \$3.15, Maco
Houston \$4.40 usw.